

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzahl oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 115.

Mittwoch den 18. Mai

1887.



Turn-Verein. 16

Morgen (am Himmelfahrtstag) soll bei günstigem Wetter ein Spaziergang durch das Dambachthal über die Trauerbuche, Platte, Reutmaier, Fischzucht nach dem Turnplatz gemacht werden. Abmarsch Morgens 4 Uhr von der Trinkhalle (Lannusstraße). Der Vorstand.

Merkel'sche

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit
ausgestellt

das berühmte Prachtgemälde
von

Hans Makart

„Die Bacchanten-Familie“.

Entrée 50 Pfg. 17327



Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen bei
J. Quirein,
11332 Schwalbacherstraße 51, 2. Stock.

500 Schürzen,
200 Unterröcke,
200 Corsetten
größerer Posten Strümpfe

werden billigst ausverkauft bei

16328 W. Schlemann, Kirchgasse 45.

Unzerreissbare (verlöthete) Kleideraufhänger empfiehlt
17330 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Stangen- und Buschbohnen,

nur bestbewährte Sorten, empfiehlt in unübertroffener Qualität die Samenhandlung von

Mauritiusplatz
No. 7, A. Mollath, Ecke der Kirchgasse. 17109

20 Mk. Herren-Havelocks 20 Mk.

in grösster Auswahl bei

Jean Martin,

105

47 Langgasse 47.

Vorhangspitzen und Vorhangtüll

zum Ausbessern äusserst billig bei

Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.



C. Brodtmann,

Coiffeur aus Wien,

Schützenhofstrasse 1,

Ecke der Langgasse,

für Damen abesondert,

empfehlte sich den hochgeehrten Herrschaften im anerkannt feinen Haar- und Bartschneiden, Frisiren und Rasiren bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement.

Perrücken und Toupets für Herren und Damen, wie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie. 19331

Amerikanisches Kopfwaschen.

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

11410

Langgasse 32 im „Adler“.

Für Raucher, welche gerne eine feine, dabei sehr billige Cigarre rauchen wollen, empfehlen verschiedene Pöfchen unsortirter Havana-Ausschuss-Cigarren in 10 Kisten zum Preise von 5, 5½ und 6 Mark per 100 Stück. Proben, 10 Stück, zum Kisten-Preise.

16843 Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.

Spazierstöcke stets das Neueste empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen G. Zollinger, Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen. 17401

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter sieht sich dringend **veranlasst, Folgendes** einem verehrten Publikum **kund** zu thun: Durch den herben Verlust meiner sel. Frau, wie auch im Alter über 66 Jahre **allein** stehend, sehe ich mich ebenso veranlasst, mein Geschäftswesen, die Conditorei, das Hotel garni, wie den Betrieb des grossen **Eis-Geschäftes** an **jüngere** Unternehmer käuflich abzutreten resp. dies durch Annoncen **bekannt** zu machen.

Tagtäglich erfahre ich nun, dass meine verehrte grosse Kundschaft in der **Meinung** ist, als seien meine Geschäfte bereits verkauft; **gewiss aber** würde ich nicht verfehlt haben, **in diesem Falle kund** zu thun und mich bedankt haben für alles Vertrauen, das man mir schenkte.

Alsdann ist mir **vielseitig kund geworden**, dass im **Concurrenz-Interesse Obiges benutzt wurde**, mich zu schädigen, **zumal bezüglich des Eis-Geschäfts**, und daher erkläre, dass ich Alles **nach wie vor** mit meinen bewährten Kräften und langjährigem Dienstpersonal im Gegentheile noch fortbetreibe bis zum Abschluss des Verkaufs.

Hochachtungsvollst

Die Eis-Handlung von **H. Wenz**, Spiegelgasse 4.

17363

Vorläufige Anzeige!

Anfangs Juni kommt eine reichhaltige Sammlung

Original-Öelgemälde

erster Künstler

zur Auction.

Näheres durch die Haupt-Announce.

Adolf Berg, Auctionator.

22

Novitäten-Lesezirkel

der Buchhandlung von **Theodor Kalb, Leipzig. Bücher-Leih-Institut** von belletr. und wissenschaftl. Werken in deutscher, engl., franz. und ital. Sprache.

Sämmtliche hervorragende Neuigkeiten werden nach Erscheinen sofort aufgenommen. Versandt nach **auswärts** in 5 Ko.-Kistchen (ca. 10 Bde.). Abonnements für auswärtige Leser monatl. Mk. 4.—, vierteljährl. Mk. 10.—

Prospect und Verzeichniss gratis und frei.

(H. 35378)

27

In der Möbel-Halle

22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel**, vollst. franz. **Betten**, compl. lac. **Betten**, einzelne Theile, **Rohhaar- und Seegras-Matrasen**, **Berticow's**, **Garnituren**, **Plüsch- und Damast-Sopha's**, **Stühle**, **Spiegel**, **Tische**, **Vorlagen** etc. unter Garantie billig zu verkaufen.

359

Georg Reinemer.

Ich bringe meine **Gardinenwascherei** und **Spannerei** (weiss u. crème) zu den bill. Preisen in empfehlende Erinnerung. **Frau Noll**, Schwalbacherstr. 5, früher Kirchhofsoasse 10. 17415

Güte werden schön u. bill. garnirt **K** sgerasse 30, 1. St. 17359

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nussbaum ist zu verkaufen bei **Schreiner Lendle**, Röberstraße 16. 17357

Ein schöner **Kinderwagen** und ein **Dienstbotenbett** sind billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 5, 2 Tr. r. 17430

Von heute ab kostet der **Schutt**, welcher auf der Fabrik der Herren **Cron & Rathgeber** abgeladen wird, **per Karren 10 Pfg.** 17035

Sommerflor,

als: **Astern**, **Balsaminen**, **Phlox**, **Verbena**, **Petunien**, **Lobelia**, **Levkoyen**, **Zinien**, **Tagetes** &c., empfiehlt in schönen Pflanzen **C. Praetorius.**

Bestellungen **Kirchgasse 26**, **Gärtnerei Walfmühlstraße 32**. 17389

1862. 18. Mai 1887.

Herzliche Gratulation den **Ludwig Hirschochs** Eheleuten zur **silbernen Hochzeit.**

Schierstein. **F**amilie **G. Schäfer**, 17424

Ein **Kind**, nicht unter 3 Jahren, wird bei billiger Vergütung von einer katholischen kinderlosen Familie auf dem Lande in gewissenhafte Pflege angenommen. Näh. Exped. 17410

Ein **Livre-Anzug**, für einen jungen Portier von 14 bis 18 Jahren passend, und ein guter **Frack** für einen jungen Kellner billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 45, 2 St. h. 17352

Eine große Anzahl **Deckbetten**, **Rissen**, **Matrasen** und **Strohsäcke** werden billig verkauft **Kirchgasse 7**. 17367

Ein rein. schwarzer **Spiz**, sehr schön, junge **Affenpinscher**, reine engl. **Wopse** und noch verschiedene prachtvolle Hunde zu verkaufen bei **Frau Schuck**, **Marstraße 2**. 17403

Eine gebildete Dame wünscht sich täglich einige Stunden durch Vorlesen nützlich zu machen resp. einer leidenden Dame zu widmen. Näher: Expedition. 17362

Distelfinken oder Stieglitz zu verk. Michelberg 28, 11. 17350

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Samstag Mittag eine kleine, runde silberne Broche mit blau und rothem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 6. 17120

Verloren am 16. d. M. ein silb. Medaillon mit Kette und Monogramm E. H., 2 Silber enthaltend, auf dem Wege ff. und gr. Dohheimerstraße, Rheinstraße, Anlagen, Curplatz, Kochbrunnen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hellmündstraße 32, III bei Rohde. 17420

Am Montag Abend wurde ein Neroberg-Bild und eine Photogr. im Rahm. verl. Geg. Bel. abzug. Bleichstr. 15, I r. 17394

Ein Paar rothe Nöckchen entflohen. Gegen Bel. Kirchgasse 34 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 17398

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hocheifreut an

Carl Wagemann und Frau,
geb. **Kimmel.**

17358

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sotte, unser Vater, Bruder, Onkel und Schwager, Friedrich Kaufhold, nach kurzem, schwerem Leiden am Montag den 16. Mai sanft dem Herrn entschlafen ist. Die trauernde Gattin:

Eva Kaufhold, geb. Enders, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 17315

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Vaters zc.,

Joh. Carl Weygandt,

sagen herzlichen Dank

17011

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Um ihre freien Nachmittagsstunden nützlich auszufüllen, bietet sich eine alleinstehende Dame als Gesellschafterin, zur Führung der Correspondenz oder Aehnliches. Offerten unter A. M. 49 an die Exped. erbeten. 17407

Eine tüchtige Weißzeugnäherin empfiehlt sich, am liebsten außer dem Hause. Näh. Adelhaidstraße 42, Hth., 1 St. r. 17419

Eine perfecte Sägerin sucht Stelle. Näh. Helenestraße 20, 2 Stiegen. 17406

Eine gut empfohlene Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten wandert ist, sucht Monatstelle bis zum 1. Juni, auch später. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hth., 1 St. bei Pauly. 17354

Eine j., r. Frau s. Monatst. R. Friedrichstr. 45, Stb. B. 17386

Eine tücht. Restaurations-Köchin sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 17421

Köchin, gutbürgerl., jung und kräftig, sucht Stelle auf gleich. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 Stiegen. 17395

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht Stelle, wo es in der Küche noch etwas lernen kann. Näh. Adolphsallee 6, 3 Treppen. 17329

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Webergasse 37, eine Stiege hoch. 17391

Ein von seiner Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, sucht von Mitte Juni an für die Sommermonate (während der Abwesenheit seiner Herrschaft) einen Aushülfsbedienst. Näh. Bleichstraße 15, 2 Treppen rechts. 17348

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen hier oder auswärts. Näh. Walramstraße 9, Hinterh. 17387

Stellen suchen 1 Fräulein, das französisch u. englisch spricht, zu einer Dame od. Kindern, 1 Ladenmädchen für Conditorei, sowie bessere Zimmermädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 17418

Eine Dame mittleren Alters aus gebildetem Stande, Wittve, sucht eine passende Stellung bei einem älteren Ehepaar oder einem einzelnen Herrn zur Pflege desselben und zur Führung des Haushaltes. — Ansprüche bescheiden. Näh. auf frankirte Anfragen unter Lit. A. Z. 10 postlagernd Wiesbaden. 17361

Ein gebildetes, israelitisches Mädchen geübten Alters, gewandt in Haushalt und Handarbeit, sucht in einer ruhigen Familie oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 17414

Ein Fräulein, welches französisch spricht, der feinebürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und auch das Hauswesen gründlich versteht, sucht passende Stelle in einer feineren Familie hier oder auswärts. Hauptbedingung famil. Behandlung. N. Exp. 17422

Ein gebildetes Mädchen, mit den häuslichen Arbeiten, sowie den feinen Handarbeiten vertraut, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Gehaltsansprüche 10 Mark per Monat. Gef. Offerten unter S. 1228 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17431

Tüchtige Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17404

Mädchen, mehrere, tüchtig in der gutbürgerl. Küche, Hausmädchen empfiehlt d. Bur. Kies, Mauritiusplatz 6. 17396

Eine junge, musikalische Dame, welche in deutscher, englischer und französischer Sprache gründlich unterrichtet und im Haushalte erfahren ist, sucht passende Stellung. Näh. Exped. 17380

Stellen suchen Haus-, Küchen- u. Kindermädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 17413

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Ladenfräulein in eine Conditorei, zwei Zimmermädchen, vier Köchinnen, ein sprachl. Fräulein als Gesellschafterin, Mädchen für allein, ein perfecter Diener durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 17411

Eine durchaus tüchtige Costüm-Arbeiterin sofort gesucht Marktstraße 27, I. 17426

Mädchen für Papierarbeit per sofort gesucht.

Overlack Nachfolger, Drantenstraße 23. 17390

Feinebürgerliche Köchinnen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17404
Gesucht eine Hotellköchin (80 Mt.) und zwei Kellnerinnen d. d. Bur. „Germania“. 17411

Gesucht eine tüchtige, gefehte Haushälterin, welche die gute Küche, Milch- und Bandwirthschaft selbstständig zu führen versteht, auf ein Gut (Verirauensposten). R. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 17411

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Delapéestraße 3 im Laden. 17417

Gesucht ein besseres Mädchen, welches perfect serviren kann, in eine Fremden-Pension durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17404

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 17392

Hotel-Küchenmädchen sucht Ritter's B., Taunusstr. 45. 17404

Ein älteres, sehr braves, solides Mädchen, welches kochen kann, in eine Wirthschaft gesucht Stiftstraße 16. 17370

Ein braves Mädchen findet gute Stelle in einer kleinen Familie Saalgasse 5, I rechts. 17385

Ein fleißiges, starkes Mädchen gesucht Schlichterstr. 19. 15355

Gesucht junger Koch, 2 perf. Köchinnen mit guten Zeugnissen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 17412

Ein wohlgelehrter Hausbursche gesucht Langgasse 31. 17379

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gebrüder Süss

am Kranzplatz

346

empfehlen ihr großes Lager **selbstverfertigter**
Herren-Anzüge, von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten,
Jünglings-Anzüge in den modernsten Façons und prachtvollsten Stoffen,
Knaben-Anzüge, für jedes Alter passend, in neuen Façons,
zu außerordentlich billigen Preisen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch **Forderungen** an den verstorbenen Posamentier **Heinrich Seyfried** haben, wollen dieselben innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen. Ebenso ersuche ich Diejenigen, welche noch **Zahlungen** an obengenannte Firma zu leisten haben, solche bis Ende dieses Monats in dem Geschäftslocale der **H. Seyfried's Erben, Krongasse 22**, zu ordnen. Fräulein **Dorothea Seyfried** ist ermächtigt, über erhaltene Zahlungen zu quittiren.

Wiesbaden, den 17. Mai 1887.

Der Bevollmächtigte und Vormund:

17342 **C. H. Scheurer, Goldgasse 2.**

Hotel & Restaurant Neroberg.

Am **Himmelfahrtstage** bei günstiger Witterung Morgens von 4 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ Uhr ab: 17332

Grosses Concert,

ausgeführt vom „**Wiesbadener Musikverein**“ unter Leitung seines Dirigenten Herrn **C. H. Meister**.
Entrée frei. Gebr. Abler.

Waldfest.

Am **Himmelfahrtstage** findet **großes Waldfest** auf dem „**Altenstein**“ statt, wozu freundlichst einladet
 17339 **Peter Wengel.**

Am **Himmelfahrtstage** ist mein

Cigarren-Geschäft

von Morgens 4 Uhr an geöffnet.

Gleichzeitig empfehle als vorzüglich abgelagerte **Cigarren:**

Cobten	à 5 Pfg.	} feines Aroma.
La Apetitosa	à 6 "	
Monte Christo	à 6 "	
Holländer	à 6 "	

C. W. Grünberg, Cigarrenhandlung,

1742 **5 Schulgasse 5.**

Schweinefleisch per Pfund 56 Pfg. wird heute **Mittwoch** ausgehauen **Schachtstraße 17.** 17326

Kurz-, Weiss- & Tricotwaaren-Geschäft

VON

Jul. Berberich, Kirchgasse 14,

empfehlts waschächte

gestr. Kinder-Strümpfe	von 20 Pf. an,
„ weisse „	20 „ „
„ „ „ engl. lang	35 „ „
„ Damen-Strümpfe	40 „ „
gewebte „	1 Mk. „
gestr. Herren-Socken und Strümpfe	50 Pf. „
gewebte weisse Damen-Unterröcke	90 „ „
„ „ „ „ „ „	1 Mk. „
fil de cosse- Kinder-Handschuhe	20 Pf. „
„ „ „ Damen-Handschuhe	25 „ „
„ „ „ „ 4 Knopf lang	35 „ „
seidene „ „ 4 „ „	95 „ „
„ „ „ „ 8 „ „	1 Mk. „
fil de perse- Handschuhe , 8 Knopf lang, mit durchl. Manschette	1 „ „
reinseidene D-Handschuhe , 4 Kn. lg.	1,80 „ „
Herren-Handschuhe	35 Pf. „

sowie alle anderen **Strumpf- und Tricot-Waaren** zu
 17328 sehr billigen Preisen.

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2,

2. Etage,
 zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl **Nouveautés in Blumen** (Sut-Bouquets) und **Federn** an. 11706

Großes Muster-Lager

von den neuesten **Greizer Damen- und Herren-Aleiderstoffen**, jedes beliebige Maß zu Fabrikpreisen, sowie **Anfertigung sämtlicher Wäsche-Artikel** nach Maß bei

17334 **Paul Rüger,**
Gustav-Adolphstraße 4.

Straßenmühle bei Dohheim.

Ein ausgezeichnetes **Glas Bier**, **Apfelwein**, reine **Weine** und **ländliche Speisen**. Heute: **Schlachtfest**.
 Es ladet höflichst ein **P. Wedel.** 17375

Das Neueste und Eleganteste

in

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

findet man wie bekannt stets in der **grössten Auswahl** und zu den **billigsten Preisen** unter voller **Garantie** für äusserst **solide Stoffe** und **gediegene Arbeit** bei

Jean Martin,
47 Langgasse 47.

105

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Mühl-
gasse 7. **Stadt Coblenz,** Mühl-
gasse 7.

Sente Mittwoch den 18. Mai und folgende Tage:

Concert

des ersten ungarischen Cymbal-Virtuosen.
Anfang 8 Uhr Abends. — Entrée frei.

17405 **Leopold Menges.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Kraß, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

127

Echtes Malz-Extract 10715

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-
Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-
zucker. Fabrication der steten **Controle** des **Lebensmittel-
Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und
Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarmer, Reconvalescenten,
Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig
in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Abolphstr. 7, W. Vieter, H. Burgstr. 7, und
W. Schlemann, Kirchgasse 45. — **Analyse des Lebens-
mittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

Japanesische Goldbandlilie,

im Freien ausdauernde, köstlich duftende Prachtpflanze à 1 M.
10 Pfg. per Stück, sowie **Zwiebeln** der reizenden Tiger-
blume oder **Pfaunlilie** (*Ferraria tigrida*) à 10 Pfg. per Stück
bei **A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.** 17227

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **Webergasse 52.** 17007

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel** und **Betten** bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

5694

Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Taunusstraße 43.



Verbessertes System, per Stück 3 Mark. Nunmehr in
zwei Grössen vorräthig.

13258

Bazar Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.



Hugo Grün, Schulgasse
No. 4,
mechanische Werkstätte.

Velociped-Depot.

Vertreter der Firma **H. Kleyer,**
Frankfurt.

Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Vertreter der
renommirten Fabriken, wie: **The Coventry Maschinist's
Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc.** Lager
sämtlicher Maschinenteile, Schleiferei, Vernickelungen, Repara-
turen schnell und billig. 12883

Wiener Meerschaum-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15808

Garantie für 1^a Qualität.

Langgasse 45. **A. F. Knefeli, Langgasse 45.**

Korkmaschinen

in großer Auswahl ein-
getroffen bei
G. Zollinger, Schwalbacherstraße 25,
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 17400

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofor's** medicinischer **Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe, Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Für Maibowle

empfehle einen angenehmen **Wälzer Wein** à Flasche 60 Pfg. 17425 **H. Ruppel**, Lammstraße 41.

Frucht-Gelée per Pfund 45 Pfg.
Preisselbeeren „ „ 60 „
Kirschen-Compot „ „ 70 „

17428 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.



Heute eintreffend:

rothfleischiger Salm

in Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., **kleine Rheinsalme** (St. Jacobsalme) per Pfd. 1 Mk. 80 Pf., **kleine Maifische** per Pfund 40 Pf., prima **Gamander Schellfische**, sowie alle übrigen **Fluß- und Seefische** zum billigsten Preis.

Fluß- und Seefisch-Handlung von **J. J. Höss**, Markt und Schulgasse 4. 17399

Flundern, frisch geräuch.

empfehle die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6. 17398

Kieler Bückinge 8 Pfg.

17428 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

Matjes-Häringe wieder frisch eingetroffen. 74001 **P. Freihen**, Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr.

Wegen **Räumung des Kellers** sind **36 Malter** gutschmeckende, **rothe Kartoffeln** zu 5 Mk. 50 Pf. à Malter zu verkaufen bei **Ferd. Müller**, 8 Friedrichstraße 8. 371

Gemüsepflanzen, als: **Wirsing, Weiskraut, Rothkraut, Sellerie und Lauch**, empfiehlt **C. Praetorius**. 17383
 Bestellungen **Kirchgasse 26, Gärtnerei Walmühlstraße 32.**

Japanesischer Hopfen

(Humulus japonicus), beliebteste **einjährige Schlingpflanze** zur **Laubenbekleidung**, à Portion 40 Pfg. bei **A. Mollath**, Samenhandlung, **Mauritinsplatz 7, Ecke der Kirchgasse.** 16537

Gemüse- und Blumen-Samen,

in **Waare**, bei **L. Schonek & Co.**, ar. Burastraße 3. 9345
Eiserne Träger für **Gartenbänke** oder **Stühle** billig zu verkaufen, ebenso einige **Gasarme** Rheinstraße 72, Part. 16717

Castellstraße 1, 3. Stock, sind billig abzugeben: **ein Kanarienvogel, sehr feine Sänger, und ein Weibchen, ein Distelfink, zwei Käfige und eine Wanduhr.** 17429

Ein großer, schöner, schwarzer **Budelhund** zu verkaufen. **Näh. Selenenstraße 20.** 17323

Harzer Kanarienvogel, vorzügliche Sänger, sind noch einige abzugeben **Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. h.** 15355

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 18. Mai. 107. Vorf. (152. Vorf. im Abonnement.)

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advocat	Herr Bed.
Bertha, seine Frau	Frl. Duge.
Commerzienrath Volzau	Herr Grobecker.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Rathmann.
Rudmilla, ihre Nichte	Frl. v. Kola.
Dr. Steinfräch	Herr Neumann.
Hartwig	Herr Reubte.
Brimborius, Festordner	Herr Bethge.
Schnate, Vereinsdiener	Herr Holland.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Schreiber.
Diener bei Scheffler	Herr Brüning.

Der 1. Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. und 3. in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Der Blumen Rache.

Ein pantomimisches Ballet von August Reismann.
 Arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Oberon	B. v. Kornakki.
Titania	Frl. Heill II.
Bud	Frl. Böcker.
Eine Elfe	Frl. Schrader.
Ein Ritter	Frl. Kappes.
Ein Mohr	F. Mehrenberger.
Ein junges Mädchen	Frl. Schrader.

Esfen. Blumengeister.

Vorkommende Tänze:

1) Eisenreigen. 2) Pas d'action. 3) Waffentanz. 4) Pas demi caractere. 5) Pantomimische Scene. 6) Tanz der Blumengeister. 7) Schluß-Tableau. Ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 19. Mai: **Jean Cavalier**. (Gewöhnliche Preise.)

Lokales und Provinzielles.

* In der gestrigen 21. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Heill die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Dr. Berle, Cron, Kaiser, Köh, Käßberger, Wädler, Koder, Dr. Schirm, Schlinf, Wagemann und Weill anwesend. — Genehmigt wird die stattgehabte Verkeigerung von Gras- und Kleemengen an dem Krankenhaustrain (obere Schwabacherstraße und der sogen. Dreißpige); ebenso werden sechs Abtretungs-Verträge genehmigt. — Herr Fabrikant Goldschmidt bittet, ihm die Instandhaltung des die Bahnstraße und Karstraße verbindenden Feldweges selbstständig zu übertragen, da er als Benutzer dieses Weges das größte Interesse daran habe, daß derselbe gut im Stande bleibe. Die Stadtgemeinde lehnt das Gesuch ab; es soll vielmehr wie sether bleiben, daß Herr Goldschmidt einen jährlichen Betrag an die Stadtkasse bezahle, wofür die Stadt die Unterhaltung des Weges übernimmt. — Die Geschäftsführung der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, welche letztere dahier vom 18. bis 24. September d. J. tagen wird, erucht um Ueberlassung der Räumlichkeiten der höheren Töchter Schule an der Bonisenstraße zur Abhaltung von Sections-Sitzungen etc. Die Schul-Deputation hat ihre Zustimmung hierzu erteilt und sollen die Herbstferien um acht Tage verlängert, die Weihnachtsferien um ebenjoviel gekürzt werden. Der Gemeinderath erklärt sich ebenfalls damit einverstanden. — Herr Director Winter theilt mit, daß die Untersuchung der Heizungs- und Beleuchtungs-Anlagen im hiesigen Theater die Uebereinstimmung mit den Instruktionen für den Theatermeister vom 20. December 1871 und 3. Januar 1879 ergeben hat. — Weiter theilt Herr Director Winter mit, daß zur Herstellung einer Wasserleitung durch die städtischen Waldstrikte „Linden“ und „Kisselborn“ eine 3 Meter breite Schneise in denselben gehauen werden müsse. Herr Oberförster Flindt hat die Genehmigung der Königl. Regierung nachgesucht und letztere will möglichst schmale Schneisen angelegt wissen. Mit der vorgeschlagenen Breite von 1 1/2 - 2 Meter glaubt Herr Winter nicht auszukommen und soll deshalb nochmals mit den Königl. Behörden in Unterhandlung getreten werden. — Der Herr Ober-Präsident Graf Eulenburg zu Cassel eröffnete dem Herrn Vorsitzenden bezüglich der Abänderung der Führung der älteren Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden durch Herrn

Pararr Friedrich hier, daß er keine Veranlassung finde, die Verfügungen des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. August und 28. September v. J. abzuändern. „Nach meiner Verfügung vom 12. August 1884 — heißt es in seinem Entsch. — soll die Frage, betr. die Ausantwortung der früher von den Geistlichen geführten dortigen Civilstands-Registern an die Standesbeamten bis zum Ausscheiden des Pfarrers Köhler aus seinem Amte vertagt werden. Dieser Fall ist noch nicht eingetreten, vielmehr bestimmen die erwähnten Verfügungen des königlichen Regierungs-Präsidenten nur die widerrufliche Bestimmung eines Substituten für den Pfarrer Köhler in seiner Eigenschaft als Führer der betreffenden Civilstands-Register. Aus §. 73 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 ist ein Recht der städtischen Behörden, die Ausantwortung der betreffenden Register an die Standesbeamten zu beanspruchen, nicht abzuleiten, doch werden bei Eintritt des in einer Verfügung vom 12. Februar 1884 vorgezeichneten Falles die Wünsche der dortigen städtischen Behörden in Erwägung gezogen werden.“ Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß. — Eine Eingabe der Herren Gebrüder Schweisguth, Besitzer des „Victoria-Hotel“, betr. die Entfernung eines Alleebaumes in der Rheinstraße, an der Ecke der Wilhelmstraße, welcher der Einfahrt in die Fortsetzung der Rheinstraße und zu dem „Hotel Victoria“ hinderlich sei, wird auf Vorschlag der Bau-Commission auf Ablehnung begutachtet. — Die Hebestermine für die Gemeindesteuer werden auf 10. Juni, 15. August, 14. November c. und 15. Februar l. J. festgesetzt. — Mit Prüfung der Rechnung des städtischen Stadtschreibers werden die Herren Stadtvorsteher Cron und Wagemann betraut. — Herr Hauptmann Max Werner bittet um Erneuerung des Pfaster-Uebergangs vor seinem Hause. Das Gesuch soll genehmigt werden, wenn Herr Werner die Kosten für Herstellung eines neuen, 2 Meter breiten Uebergangs mit rund 100 Mk. tragen will. — Die Bau-Commission hat den Antrag des Curvereins, die Canal-Arbeiten in Zukunft auf die Zeit vom 1. November bis 1. April zu beschränken, geprüft und äußert sich heute dahin, daß diesem Wunsche nicht entsprochen werden könnte. Diese Zeit sei zu kurz, wenn man noch in Betracht ziehe, daß durch Witterungs-Verhältnisse — Gefrieren der Erde u. — Arbeitsstörungen eintreten würden; ferner bedinge der stets rege Weihnachtverkehr, daß im December möglichst wenig Straßensperrungen stattfinden. Ausnahmsweise könnte von der Regel, von September bis Mitte April Canal-Arbeiten vorzunehmen, abgegangen werden, wie auch nach Möglichkeit Rücksicht auf solche Straßen genommen werden soll, welche im sog. Curverehr liegen. Der Gemeinderath schließt sich dem Vorstehenden an. — Dem Gesuche des Herrn Dahlheim, ihm zu gestatten, daß er über das Trottoir weg Fässer rollen, sowie Kohlen transportiren bezw. am Rande desselben ablagern lassen darf, wird insofern entsprochen, als zum Schutze des Asphalt in jedem Falle Diele gelegt werden müssen. — Herr Bürgermeister Heß theilt hierauf dem Gemeinderath mit, daß ihm heute durch eine letztwillige Verfügung der Betrag von 500 Mk. für die Stadtdarmen übergeben worden sei. Der Testator wolle unbekannt bleiben und zeuge diese Bescheidenheit von edler Herzengestinnung. Das Geschenk wird dankend acceptirt und auf Antrag der beiden Herren Bürgermeister beschlossen, den Betrag dem Fonds zur Errichtung eines Armen-Arbeitshauses zu überwiesen, wodurch die Verwirklichung dieses schönen Projectes seinem Ziele näher gerückt werde. — Auf Genehmigung begutachtet werden folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche: a) dasjenige des Herrn Hotelbesizers W. Büdingen, betreffend Verlängerung der Bau-Concession zur Errichtung einer Gartenhalle im Hotel „Zum Adler“ (Langgasse 32); b) des Herrn Rentners Ph. Anthes, betreffend Erhöhung des Balkons an seinem Wohnhause Nicolaststraße 18; c) des Herrn Kaufmanns Joh. E. Emwert, betr. Herstellung von zwei Läden im Hause Saalgasse 3; d) der Frau Schramm We., betr. Ausführung verschiedener häuslicher Veränderungen in und an dem Wohnhause Adolfsallee 35 — mit Ausnahme der beabsichtigten Erhöhung des Balkons an der Vorderfront, da die Tragfähigkeit der Consolen des bestehenden Balkons nicht nachgewiesen ist; e) der Frau F. A. Müller We., betr. Errichtung eines Anbaues an den Seitenflügel des Hauses Rheinstraße 71. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über das Gesuch des Herrn Faust, betr. Neubau eines Wohnhauses an der Frankenstraße; dasselbe wird genehmigt, ebenso dasjenige der Frau Kalle We., die Herstellung einer Einfriedigung an ihrem Besitzthum, Frankfurterstraße 33, betr. — Herr Werkzeugmacher D. Geis beabsichtigt die Erhöhung des neuen Anbaues auf dem Grundstück Platterstraße 22. Die Bau-Commission ist der Meinung, daß die projectirte Erweiterung des Gebäudes zu Wohnräumen bestimmt sei, und muß daher Ablehnung des Gesuches beantragen, da die Sommerstraße eine unfertige Straße ist, also die Sicherstellung für Grunderwerb und Ausbau derselben auf halbe Breite und die Frontlänge des Bau-Grundstückes vorerst erfolgen muß. Herr Geis erklärt, er wolle keine Wohnräume schaffen, sondern die projectirten Räume seien zur Lagerung von Deisen bestimmt; die Kosten für Ausbau der Sommerstraße beabsichtige er nicht sicherzustellen. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrage der Commission an. — Frau Inspector Moos We. bittet wiederholt um Erlaubniß zum inneren Ausbau ihres am Absteinerweg belegenen Nebengebäudes. Gemäß §. 3/10 des Baustatuts — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — wird das Gesuch auf Genehmigung begutachtet, da es sich um den Umbau eines bestehenden Seitengebäudes handelt. Zu fordern wäre die Abtretung des zur Straßen-Anlage nöthigen kleinen Streifens, sowie die Sicherstellung der halben Kosten für Canal-, Gas- und Straßenbau. — Herr Kaufmann Fr. Gottwald erucht um baldmöglichste Herstellung des projectirten Canals der kleinen Schwalbacherstraße, damit die Keller seines Neubaus entwässert werden könnten, da der vorhandene alte Canal höher steige als die Kellerlöcher und der alte Bruchstein-Canal anscheinend undicht sei. Die Bau-Commission bemerkt hierzu, daß der Bau des Canals für die kleine Schwalbacherstraße nach dem allgemeinen Canalsations-

Project ausgeführt werden soll und demnach der betr. Spezialplan herzustellen ist. Aus sanitären Rücksichten kann mit dem Bau desselben aber erst im Herbst begonnen werden und hat die Entwässerung des Gottwald'schen Neubaus zunächst mit Ausnahme des Kellers in den jetzt bestehenden Canal — der in die Schulgasse mündet — zu erfolgen. Der Keller kann alsdann im Herbst für sich an den neuen Canal angeschlossen werden. — Die Herren Ph. Ost und B. Bind eruchen um die Erlaubniß zur Errichtung eines Schuppens bezw. Befassung eines ohne Concession im Distrikt „Kohlforb“ erbauten. Das Gesuch wird auf jederzeit widerrufliche Genehmigung begutachtet. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ **Deffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 17. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Grau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Die Anklage wider 1) den Gärtner Georg Kr. und 2) den Kaufmann Philipp Sohn von Sonnenberg, welche der Sachbeschädigung beschuldigt sind, mußte vertagt werden, weil der erstgenannte Angeklagte trotz ordnungsmäßiger Ladung zum heutigen Termine unentschuldig ausgeblieben ist. Es wurde daher Haftbefehl gegen ihn erlassen. — Wegen Urkundenfälschung und Betrugs hatten sich sodann zu verantworten 1) der Kaufmann Jacob Gr., von Diez gebürtig und hier wohnhaft, und 2) die Ehefrau desselben, Barbara, geb. St., aus dem Canton Zürich. Im März d. J. war ein auf den Angeklagten lautender Wechsel in Höhe von zwanzig und etlichen Mark protestirt worden: Gr. befand sich in großer Geldverlegenheit und wollte sich durch Anfertigen und Verkauf eines Bescheides aus der Verlegenheit ziehen. Er stellte also am 14. März einen Prima-Befehl in Höhe von 80 Mark aus, zahlbar nach einem Monat, und ließ durch seine Frau ein Accept des Christian L. in Wiesbaden auf den Wechsel setzen. Mit diesem so präparirten Wechsel wandte er sich an den ihm empfohlenen Schreiner St. hier, welcher gegen eine Provision von 5 Mk. den fraglichen Wechsel aufkaufte, mit der Bedingung, daß Gr. denselben am Verfalltag wieder einlöse. Der Wechsel wurde also auf St. indossirt. Der 15. April rückte heran und Gr. sah sich abermals nicht in der Lage, den Wechsel einzulösen. St. erbot sich zur Prolongation. Gegen Rückgabe des ersten Bescheides stellte Gr. einen zweiten ganz gleichen, jetzt auf 85 Mk. lautenden Wechsel aus. St. bekam aber doch diesmal wegen der Unterschiff des Acceptanten L. Zweifel. Gr. aber bemerkte, der könne nicht besser schreiben. Zunächst zwar beruhigte sich St., hatte aber danach doch Bedenken und ging zu dem Acceptanten des Bescheides, welchem von einem Accept nichts bekannt war. Durch das sofort nach erfolgter gerichtlicher Anzeige von beiden Eheleuten abgelegte Geständniß wurde der Gerichtshof bestimmt, beiden Angeklagten mildernde Umstände zuzubilligen und erkannte gegen den Ehemann auf 3 Monate, gegen die Ehefrau auf 1 Monat Gefängniß, Beiden je 3 Wochen der ersten Untersuchungshaft auf die erkannte Strafe in Anrechnung bringend. — Die schon mehrfach wegen Diebstahls verurtheilte Dienstmagd Catharine M. von Herzford bei Darmstadt hat, als sie auf dem Hof Adamsthal diente, der Frau des Pächters ein Paar Stiefel und ihrer Mitdienstmagd eine große Anzahl Kleidungsstücke entwendet und ist damit in aller Frühe „ausgerückt“. In Mainz wieder aufgegriffen, bediente sie sich einem Schutzmantel gegenüber des ihr nicht zukommenden Namens Catharine Schmidt und machte auch „ihres besseren Fortkommens wegen“ von gefälschten Legitimationspapieren Gebrauch. Wegen im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls wurde sie zu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängniß, wegen Führung eines falschen Namens und Gebrauchs gefälschter Legitimationspapiere zu 3 Wochen Haft verurtheilt; daneben wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt. — Der wegen Eigenthumsvergehens schon mehrfach verurtheilte Tagelöhner Carl W. von hier hat am 2. December dem Fouragehändler M. ein Schwund Pf. entwendet und der Ehefrau eines hiesigen Fuhrmannes eine Bindfette abgeschwindelt. Er erhielt wegen Diebstahls und Betrugs eine Gesamt-Gefängnißstrafe von 6 Monaten; daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt.

✓ **Deffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts** vom 17. Mai. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Besizende Schöffen: die Herren Gastwirth Georg Sinz von Frauenheim und Bärthelmacher Jean Mondrion von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Föllsche. — Der hiesige Rentner Arthur B. hat einen dem Bauunternehmer Philipp R. gehörigen Bretterstamm, durch den er sich „chikanirt“ erachtete, zerstört und wurde nun wegen vorräthlicher und rechtswidriger Sachbeschädigung in eine Geldstrafe von 10 Mk. genommen. — Der Tagelöhner Raimund B. in Dieblich-Mosbach kam am 8. März d. J. gegen 11 1/2 Uhr Abends in die Behausung des Wirthes Ring in Dieblich und sagte, er wolle ein Stück Brod haben. Einige Wochen vorher hatte er einen Bettelbrief bei demselben abgegeben, in welchem er unwahrer Weise behauptete, er sei verheirathet, habe zwei Kinder und eine kranke Frau u. Wegen Betrugsversuchs erhielt er 4 Tage Gefängniß, wegen Bettelns 1 Woche Haft. — Der wegen Beleidigung unlängst erst mit einer hohen Geldstrafe belegte Tagelöhner Carl Andreas M. von Erbenheim hat im „Böwen“ bei Gärten dem ehemaligen Hilfsfeldhüter C. nachgesagt, dieser habe falsche Angaben gemacht und falsch geschworen. Für diese Beleidigung wird er diesmal nun 14 Tage im Gefängniß sitzen müssen, während dem beledigten Feldhüter die Befugniß zurkannt wurde, nach eingetretener Rechtskraft das Urtheil durch Ausbang am Erbenheimer Rathhause bekannt zu machen. — Aus „Jug“ hat der Kellner Daniel B. in der Fastnachtszeit dem Kaufmann L. hier ein Paar Stiefel im Werthe von 10 Mk. entwendet. Wegen Diebstahls erhielt er 1 Woche Gefängniß. — Mit einer gleichen Strafe wurde die Fabrikarbeiterin Clara Catharine B., von Steinheim bei Darmstadt gebürtig und zuletzt in Offenbach wohnhaft, belegt, weil sie, als Amme hier in Diensten, einer Köchin ein Portemonnaie mit 25 Mk. Inhalt entwendete und damit das Kofigeld ihres Kindes bezahlte. — Im Interesse erweiterter Beweis-

aufnahme wurde die Anklage wider den auf Bedrohung angeklagten Tagelöhner Johann H. von Eppstein, dahier wohnhaft, auf den 21. kommenden Monats Vormittags 11^{1/2} Uhr vertagt. — Der hiesige, von Wallrabentein gebürtige Tagelöhner Heinrich W. wurde wegen Mißhandlung des Lumpensammlers N. zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt, der der Beihilfe mitangeklagte Sohn aber mangelnden Beweises halber freigesprochen. — Der Schuhmacher Johann N. hier ist 40 Jahre alt geworden und hat noch nie mit Gerächt oder Nachtwächtern etwas zu thun gehabt. Da wollte es der böse Zufall, daß er vor kurzem, als er eines Abends seine Stammkneipe aufsuchte, seinen Hausschlüssel vergaß. Politische Debatten und das verfluchte Würfelspiel hatten es spät werden lassen. Und als nun unser Schuster merkte, daß er seinen Hausschlüssel nicht bei sich hatte, freute er sich nicht wenig, weil er nun eine Ausrede hatte. Endlich brach er aber auf — Mitternacht war schon vorüber — und erreichte ohne Unfall sein Haus. Seine Frau aber lag längst in Morpheus Armen. Er rüttelte an der Hausthüre, er rief ihr mit Namen, er schloß auf, dann immer lauter und lauter und endlich verlegte er sich auf's Pfeifen. Er piff in allen Tonarten: sie wurde nicht wach, aber ein Nachtwächter eilte auf den Lärm herbei, Spitzbuben vermurhend. Der Schuster geriet mit dem Nachtwächter in einen lebhaften Wortwechsel darüber, daß er behauptete, er habe ein Recht zu pfeifen, wenn er nach seinem Hausschlüssel pfeife, was der Nachtwächter bestritt. Es wäre sicher zu ernstlichen Verwickelungen gekommen, wenn nicht die Frau des Schusters plötzlich die Thüre geöffnet und er sie dem nacheilenden Nachtwächter vor der Nase zugeschlagen hätte. In seiner Wohnung angekommen, legte sich N. an's Fenster und machte sich über den „traurigen, einfältigen“ Nachtwächter lustig. Wegen nächtlicher Ruhestörung erhielt die Angeklagte eine Geldstrafe von 1 M., wegen Beleidigung eines Beamten eine solche von 9 M., an deren Stellen im Unermögensfalle entsprechende Haft- bezw. Gefängnißstrafen treten werden.

* Die Theater-Neubau-Angelegenheit beschäftigte am Montag die Budget-Commission des Bürgerausschusses. Zwanzig von 21 Mitglieder waren erschienen. Bei der Abstimmung über die Maßfrage entschieden sich für die vom Gemeinderath vorgeschlagene Baustelle an der Paulinenstraße 5, 14 dagegen, 1 enthielt sich der Abstimmung; für die Platzierung des Theaters auf dem Dern'schen Terrain entschieden sich 13, 7 stimmten dagegen. Heute Nachmittag wird die Commission dem Bürgerausschuß Bericht erstatten.

* Waldfest. Auch in diesem Jahre findet am Himmelfahrtstage, als dem Jahrestag der Einweihung der neuen Anlagen am „Altenstein“, daselbst ein Volksfest statt. Dieser Punkt, welcher eine umfassende Ansicht bietet und auf schattigen Wegen leicht zu erreichen ist, ist in den letzten Jahren ein Lieblingspunkt für die Naturfreunde geworden. Der Abmarsch der Mitglieder des „Tannus-Club Wiesbaden“ (mit Damen) und der sich anschließenden willkommenen Gäste erfolgt Nachmittags 2 Uhr von der Ecke der Emser- und Schwabacherstraße. Der mit Rüstungsstufen bezeichnete Weg führt rechts an dem Holzackerhäuschen vorüber und beträgt für Wiesbaden aus gegen 2 Stunden. Am Festplatz („Altenstein“) ist für Unterhaltung (Musik etc.) und ländliche Speisen und Trank Sorge getragen.

Kunst und Wissenschaft.

* Eine Moritz von Schwind-Ausstellung hat das „Freie Deutsche Hochstift“ in Frankfurt a. M. im Saale der „Polytechnischen Gesellschaft“ (Neue Mainzerstraße 49) eröffnet. Dieselbe wird bis zum 31. Mai dauern und ist gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. zu besuchen. Zum gleichen Preise ist auch der geschmackvoll angelegte Catalog der Ausstellung erhältlich. Die Ausstellung ist von Frankfurt und anderwärts zahlreich besucht und führt die Werke des Meisters in verschiedenen Abtheilungen theils in Originalarbeiten (Cartons, Delgemälde, Aquarelle, Radirungen, Feder-, Tusch- und Sepiazeichnungen, Bleistift- und Krebstiftzeichnungen, Silbernetzen), theils in Vervielfältigungen (Radirungen, Kupfer- und Stahlstiche, Holzschnitte, Lithographien, Photographien und Lichtdrucke) vor. In einer besonderen Abtheilung sind ferner Bildnisse des Meisters untergebracht.

△ Der Erfinder des Namens „Malkasten“ für jene Vereinigung Düsseldorfer Künstler, welche auf dem ganzen Erdrund bekannt ist, Herr Maler Philipp Schmitz in Düsseldorf, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Herr Schmitz war eine heitere Künstlernatur, die in ganz Düsseldorf gern gesehen war. Schon von Weitem erkannte man ihn an seinem riesigen Schlapphut und einem kurzen Radmantel. Er vertrat das Portrattfach. Dem Verstorbenen, der eine große künstlerische Bedeutung nicht hatte, ist ein gelegentliches Andenken gesichert.

* Das Jubiläum von Charlotte Wolter wurde bereits am 15. Mai in Wien gefeiert und nahm einen glänzenden Verlauf. Sie erhielt neben einer kaiserlichen Anerkennung und Ehrengabe, ein Brillant-Armband im Werthe von 3000 Gulden, unzählige Gratulationen, Geschenke, Blumenbouquets, Gebichte in nie dagewesener Menge. Der Festvorstellung, in welcher die gefeierte Künstlerin die „Sappho“ spielte, wohnte der gesammte Hof bei. Das Auftreten der Wolter war von köstlichen Ovationen des Beifalls begleitet. Am Schlusse dankte dieselbe gerührt in einer kurzen Danksrede.

Aus dem Reiche.

* Ueber das Befinden des Kronprinzen schreibt die „Kreuz-Ztg.“, daß Alle, welche denselben am Sonntag nach seiner Rückkehr aus

Frankfurt und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Emis zu sehen und zu sprechen die Ehre hatten, in seinem Aussehen, in seiner Stimme, von der jede Heiterkeit gewichen ist, Ursache fanden, sich über den Erfolg der Emser Cur zu freuen, wie denn auch der Kronprinz selber sich über das Ergebnis seiner Cur sehr besriedigt äußerte.

* Dem Bundesrath ist eine Zuckersteuer-Vorlage zugegangen, welche 1) eine Verbrauchs-Abgabe von 10 M. pro 100 Kilo jeder Art Zucker, 2) eine Herabsetzung der Rübensteuer von 170 auf 1 M. vorschlägt. Syrup und Melasse bleiben von der Consumsteuer frei. Der Zoll für Zucker soll vom 1. August 1888 ab, mit welchem Tage dieses neue Gesetz überhaupt in Kraft treten soll, für Syrup und Melasse 15 M., für anderen Zucker 30 M. betragen. Melasse zur Branntweinbereitung soll zollfrei sein.

* Die Branntweinsteuer-Commission des Reichstages begann am Montag die Berathung der Vorlage. Der Antrag des Abg. Witte auf Einführung eines einheitlichen Steuerfußes von 35 Pfg. für das Liter wurde gegen 2 Stimmen, der Antrag des Abg. Spahn, die Steuerfüße auf 35 und 50 Pfg. festzusetzen, wurde gegen 3 Stimmen, der Antrag Buhl, den Steuerfuß von 50 auf 55 Pfg. zu erhöhen, wurde gegen 5 Stimmen abgelehnt und dann die Regierungsvorlage, welche 50 bezw. 70 Pfg. Steuer vom Liter festsetzt, mit 19 gegen 6 Stimmen angenommen. § 1 gelangte in der Fassung der Regierungsvorlage mit dem Antrage des Abg. v. Kardorff, wonach jedem Brennereibesitzer die gewünschte Menge denaturirten Branntweins zur freien Verfügung im Keller belassen wird, zur Annahme. In den zwei ersten Absätzen des § 2 (Bemessung der Jahresmenge des Branntweins, welchen die Brennereien zum Steuerfuß von 50 Pfg. herstellen dürfen) werden mehrere Anträge eingebracht, darunter ein Antrag vom Abg. Buhl zu Gunsten der kleinen Kornbrennereien und ein anderer Antrag vom Abg. Schulz betreffs der Zeitdauer der Vergünstigungen für dieselben. Der Finanzminister v. Scholz bekämpfte alle Anträge. Abg. v. Hüne wünscht, daß die Anträge der Commission gedruckt vorgelegt werden. Die Commission wählt eine aus den Abgg. v. Kirchbach, Buhl, Spahn, Witte, Gamp bestehende Sub-Commission und vertagt sich darauf.

* Bedenkliche Arbeiter-Bewegungen sind wieder in den Kohlengruben-Gebieten des Hennegau ausgebrochen. Tausende der Bergwerkleute haben die Arbeit eingestellt und die Führer reisen zu immer umfangreicheren Streiks auf. Wie aus Brüssel gemeldet wird, fand am Sonntag in dem 8000 Einwohner zählenden Orte Braine le Comte eine große socialistische Kundgebung statt, an welcher etwa 2000 Personen theilnahmen; berittene Gensdarmen, welche die Demonstrationen vertreiben wollten, geriet mit den Arbeitern in Collision, wobei die Gensdarmen ihre Säbel zogen und einen Arbeiter schwer verwundeten. Die Ruhe konnte nur durch gewaltthames Abdrängen der Menge in die Seitenstraßen hergestellt werden. Die belgische Regierung sah sich genöthigt, die Garnisonen aller größeren Städte zu consigniren. Eine Proclamation des Gouverneurs des Hennegau befiehlt, die Bevölkerung kann auf energische und wirksame Intervention der Behörden rechnen, die öffentliche Ordnung und Ruhe wird auf jeden Fall aufrechterhalten werden. Für Donnerstag ist ein allgemeiner Streik im Kohlenbassin von Büttich beschlossen.

* Das schweizerische Volk hat durch Urabstimmung das Branntwein-Monopol angenommen. Fast in allen Bezirken und Gemeinden waren die annehmenden Stimmen in der Majorität.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile

Steinebach, Hgb. Wiesbaden. Meine Tochter litt am schwellenden Gicht, nach Verbrauch von einer halben Schachtel R. Brandt's Schweizerpillen konnte man schon Besserung spüren. Die R. Brandt's Schweizerpillen können mit Recht und Wahrheit allgemein zur Anwendung bei solchen Leiden empfohlen werden. Maria Kath. Stein. Daß vorstehende Namensunterschrift die Maria Kath. Stein von Steinebach bei mir als selbst vollzogen anerkannt hat, beglaubigt. Steinebach, den 20. October 1886. Orth, Bürgermeister. (L. S.) Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 M. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde und dem Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 4200.) 1

Burkin und Nouveauté's für Herren- und Anabenkleider, garantirt reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 c/m breit à M. 2.35 per Meter, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Burkin-Fabrik-Dépôt. — Director Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwilligt franco.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmid. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinesidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Dépôt — 9 Taunustrasse 9 — C. A. Otto. 1

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämmtliche noch auf Lager habende

**Kinder-Mäntel,
Kinder-Kleider,
Kinder-Steckkissen,
Kinder-Tragmäntel,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Lätzchen,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Kragen**

verkaufe von heute ab für die  Hälfte des Preises. 

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

Robes & Confections.


5693

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Pelzwaaren, Winterkleider,

sowie alle dem Mottenfrass ausgesetzten Gegenstände nehme


 unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden 

zur Aufbewahrung an. Bei mir nicht gekaufte Waaren werden auch angenommen.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

**Rob. Zinober, Kürschner,
43 Taunusstrasse 43.**

10178

Mein Atelier für **künstliche Zähne** etc. befindet sich nach wie vor wie schon seit Jahren gr. Burgstraße  **3,** neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr.
15145 **O. Nicolai.**

Für Confirmanden



empfehle mein reichassortirtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie allen Arten Uhrketten.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

11157

Corsetten

in den bekantten, gut sitzenden Façons bei **E. L. Specht & Co.**

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 5691

In unserem Verlage ist erschienen:

**Distanzen-Karte d. Rheingaugebietes
und seiner Umgebung.**

Preis 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

13499

32 Wilhelmstraße 32.

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt sich im Klavierstimmen. 13569

Livrées

fertig sowie nach Maass empfehlen

Gebr. Süß,
am Kranzplatz.

346

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Badenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concurs-Verwalter.

M. Strehmann, Kleidermacherin,
Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten,
einfache, wie hohelegante.

Confirmanden-Costime von 6 Mark an. 5234

Gallerie-Fransen, Rouleaux-Fransen,

Rouleaux-Kordel, Zug-Kordel, weiß, crème und farbig, billig und gut bei

16569

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

Pferde- und Bügeldecken

2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Mark per Stück.

14768

Michael Baer, Markt.

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau Lina Gerhard, Webergasse 54,
früher Lina Melcher.

12082

Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende Gardinen-Wäscherei, Färberei und Spannerei nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

16806

C. Reuter, Louisenplatz 7.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dauen und Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

13612

C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei

98

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Metzgergasse 20. 9881



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich,
6 Nerostraße 6.
5655

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von

Mauergasse 10, L. Freeb, Mauergasse 10,
empfiehlt größte Auswahl in Polstergestellen und Rohr-
stühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern etc.
in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprincip: Solideste Aus-
führung, reelle Preise. 10006

Bäder.

15983

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.
„Goldenes Ross“, Goldgasse 7.

Zur Saison empfehlen:

Eiserne

Balkon- und Garten-Möbel

in grossartiger Auswahl,

eiserne Lauben — Pavillons —

Zelte — Zeltbänke,

Rasenmähaschinen,

Beeteinfassungen,

Eisschränke von 25 Mark an,

Blumentische, Treppenleitern,

eiserne Bettstellen von 8 Mark an,

Waschtische mit Emaille-Garnitur,

eiserne Flaschenschränke,



Eichenholz-Pflanzenkübel

von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,

Mangelmaschinen von 40 Mk. an,

Wringmaschinen

mit prima Gummiwalzen.

Sämmtliche Geräthe für Garten und Feld.

Prompte Bedienung! Billigste Preise!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

13557

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Großes Lager in

Kupfer- und Messingwaaren.

Louis Weygandt, Michelsberg 8.

NB. Reparaturen und Verzinnen werden gut und prompt
besorgt. 16002

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie

Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,

verzinkten Draht und Drahtgeflechte

empfiehlt billigt

13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Lammstraße 16 werden preiswürdig abgegeben in Aus-
baumen: Ein Diplomatenstisch, ein Herrenschreibtisch, ein
Bücherschrank, ein Verticow, reich m. Grundschmückerei. 16506

Grösste Auswahl aller Arten **Möbel-Fabrik und Lager** Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Kasten- und Polster-Möbel. **Moritz Herz & Co.** Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herrenzimmer-Einrichtungen in jedem Stil und jeder Holzart unter Garantie.

Specialität: Betten. Inhaber: **Siegm. Hamburger,** 34 Friedrichstrasse 34. 15922

Billigste Preise.

Schram'sche

Reis- und Weizen-Stärke,

anerkannt feinstes Fabrikat, zu haben in jeder grösseren **Seifen-, Colonial- und Materialwaaren-Handlung.** 13210



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co., Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande. 4395

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur,

eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,

eisernen Wasser-Druckröhren,

schottischen Gussröhren,

Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, emallirten Syphons,

Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

13555

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön, billig und pünktlich besorgt **Wellrichstrasse 46, Hinterhaus, Parterre.** 14134

Motten, Wanzen, Holzwürmer,

Schwaben und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch ein von mir ausschließlich für hier und Umgebung käuflich erworbenes und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen rationell und unter Garantie des Erfolges vertilgt.

12880

C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.

Zum Schutz gegen Motten:

Camphor,

Naphthalin,

Naphthalinblätter,

Mottenpulver,

Insectenpulver,

span. Pfeffer,

sowie schwarzen und weissen Pfeffer, frisch gemahlen, empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von

16287

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Camphor

Naphthalinblätter

spanischen Pfeffer

Mottenpapier

Mottenpulver

gegen
Motten

empfiehlt

16399

Ed. Weygandt,

18 Kirchgasse 18.

Büchertischen zu verkaufen Marktstrasse 22.

5689

Für Asthma-Kranke!

Der von Herrn Prof. Dr. Rossbach bei Gelegenheit des letzten Congresses für innere Medizin demonstirte **Athmungsstuhl** kann jetzt geliefert werden und steht zur Einsicht bei dem Unterzeichneten auf.

Dr. Marc, Adolphsallee 49,
17086 von 9—10 und von 3—4 Uhr.

Von heute bis zur gänzlichen Räumung

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzugs halber** die noch vorrätigen Waaren mit einer abermals **bedeutenden Preisermässigung** abgegeben.

Besonders billig, weit unter **Fabrikationswerth** verkaufe ich, soweit Vorrath reicht:

Tuch und **Buxkin**, nadelfertige Waare, neue Dessin, **schwarze** und **farbige Cachemire**, doppelbreit, reinwollen, **uni** und **gemusterte Kleiderstoffe**, **Kleidercattune**, diesjährige Neuheiten, $\frac{3}{4}$ **Leinen** und **Halbleinen**, **Bettuchleinen**, weissen **Cretonne**, **Madapolam**, **Chiffon**, **Shirting**, **Satine**, **Flock-Piqué**, **Bettzeuge**, **Bettbarchent**, **Bettrelle**, **Tischtücher**, **Handtücher**, **Blaudruck**, **Schürzenzeuge**, **Kleider-Baumwollzeuge**, **Möbelcattune**, **Flanelle**, **bunte Hemdenstoffe**, **wollene Culen**, **Steppdecken**, **Tischdecken**, **weisse Taschentücher**, **Kragen**, **Manschetten**, **Shlipse** etc. etc.

Zum Wohnungswechsel mache ich **speciell aufmerksam** auf **breite** und **schmale Gardinen** und **Roulauxstoffe** in allen Breiten.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

H. Schmitz, Michelsberg No. 4.
8967

Der weltberühmt gewordene = Triumph-Stuhl, =



nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, als **Stuhl**, **Fauteuil**, **Hängematte**, **Bett** zu verwenden durch Veränderung der Stellstange. **Absolut grösste Sicherheit** selbst für **sehr schwere Personen**. Unentbehrlich für Veranda's und Gärten.

Das Stück Mk. 3.

J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 18634

Concurs-Ausverkauf Chr. Begeré betr. Fortsetzung des Waarenverkaufs

von Vormittags 8—12 Uhr und von Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr im Geschäftslocale fl. Burgstraße 9.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nunmehr auch die vorhandenen Reste (Seide-, Wolle- und Baumwolle-Stoffe) zum Verkauf kommen.

Der Concurs-Verwalter.

258

Bernhard Fuchs,
34 Marktstrasse 34,
empfehl
moderne, dauerhafte Stoffe
zur Anfertigung nach Maass
bei billigster Preisberechnung.
16924

Zur Aufbewahrung von

Pelzwaaren,

Tuchkleidern etc. unter Garantie gegen Mottenfraß und Feuergefahr empfiehlt sich bei billiger Berechnung die Pelzwaarenhandlung von

Jacob Müller,
13916 12 Goldgasse 12.

NB. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt.

Damenhemden
in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Langgasse 17, **Simon Meyer,** Langgasse 17.
252

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern**, **Dannen**, sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

5684

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

München, Nürnberg, Augsburg, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf,
Theatinerstraße 16, Josefsplatz 5, im Falken, alte Börse, Schildergasse 31, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als

ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Bfg.
Plaid Caro , neueste, hochelegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Bfg.
Kaumgarn-Crêp , eleganter, einfarbiger Wollentoff	Meter 80 Bfg.
Köper-Beige mit dichtem Reimwollenschuß in grau und modefarben	Meter Mt. 1.20
Cheviot anglaise , „reine Wolle“, in gestreift und carirt	statt 2 Mt. Meter Mt. 1.40
Taffet-Beige , „reine Wolle“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mt. 1.50
Serge Electoral , „reine Wolle“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mt. 1.30
Cachemir Imperial , hochelegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mt. 1.20
Cachemir Hindustan , „reine Wolle“, nobler, einfarbiger Wollentoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, mousse, gris perle, gris bleu u.	Meter Mt. 1.40
Cheviot damier , „reine Wolle“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Straßenkleidern	statt 2 Mt. Meter Mt. 1.50
Cheviot bouretine , „reine Wolle“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mt. Meter Mt. 1.50
Cheviotine rayé , „reine Wolle“, neueste Streifen mit Neige-Effecten	statt 2 1/2 Mt. Meter Mt. 1.75
Cachemir d'Alsace , „reine Wolle“, vorzüglicher Fondstoff mit allerneuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mt. Meter Mt. 2.—
Drape Chevronette , „reine Wolle“, einfarbiger Wollentoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mt. Meter Mt. 1.80
Derby Cloth , „reine Wolle“, decarirt und nadelfertig in Neige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Straßenroben	statt 2 3/4 Mt. Meter Mt. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mt. 2—3
Abgepasste Roben im Carton , enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hocheleganter Seiden-Stiderei, zumeist Handarbeit	statt 45—55 Mt., jetzt durchweg Mt. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe. ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple , echt schwarz, in griffiger Qualität	Meter Mt. 1.—
Cachemir prima , echt schwarz, in feinfädiger Qualität	Meter Mt. 1.20
Chemir prima , geschlossene, feinfädige Qualität	statt 2 Mt. Meter Mt. 1.40
Cachemir electa , hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mt. Meter Mt. 1.80
Cachemir d'Ecosse , aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mt. 2, 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan , elegante, feingeföberte Qualität	Meter Mt. 1.40
Jacquard Crêp , vorzüglich im Tragen, Specigwerden nicht zu befürchten	Meter Mt. 2.—
Jacquard Figuré , Crêp-Gewebe in aparten neuen Dessins	Meter Mt. 2.—
Chevronette , feine Crêp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mt. 2, 2 1/2—3.

Goldgasse 21, **A. Mollier,** Goldgasse 21,

vormals Abels-Meurer,

empfehlte eine große Auswahl in Hängelampen mit und ohne Zug, Tisch- und Wandlampen mit Intenstiv- und anderen bewährten Brennern, Haushaltungs- und Küchengeräthe in allen möglichen Metallen und Holzarten zu den bekanntesten billigen Preisen. 9826



Eiserne Garten- und Balkon-Möbel
in solidester Ausführung und feinsten
Lackirung empfiehlt
zu Fabrikpreisen
LOUIS ZINTGRAFF,
13 Neugasse 13. 18875

Wer seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „Wohnungs-Anzeiger“. Die Expedition erhält nachweislich täglich folgende Briefe:



„Da ich meine Wohnung durch den „Wohnungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: Lannusstraße 7.

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.
Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.
Schnellste Wirkung garantiert.
Dose 1 Mark. Nur zu haben
bei **Louis Schild,** Droguerie, Langgasse 3. 3255/93

GUSTAV WOLFF'S
ächter Bernstein-Glanz-Lack
mit Farbe
für Fußboden-Anstrich.

Seit vielen Jahren beliebt und bestens bewährt.

Zu haben bei

Heh. Roos, Metzgergasse.
Louis Schild, Langgasse.
Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.
Ph. Nagel, Neugasse.
Aug. Besler, Langen-Schwalbach.

17172

Delfarben und Lacke

empfehlte zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlopper, Hoflackirer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

Verbessertes Carbolineum,

Imprägniermittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Risse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften u. u. **Aleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schepp,** Nicolaßstraße 22. 2092

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei
8220 **Adalbert Gärtner,** 13 Marktstraße 13.

Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Wasche wird angenommen, gut gewaschen, gebleicht und gebügelt das Herrenhemd 18 Pfg., Hosen und Jacken à 8 Pfg., Betttücher und Tischtücher à 9 Pfg., Servietten und Handtücher à 3 Pfg., Kragen 4 Pfg. in der Wäscherei **Ludwigstraße 18, 1 St. hoch.** 16899

Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde,** Dohheimerstraße 24. 2857

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt u. d. polirt bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839

Das **Unterhalten, Anlegen und Einfassen** von Gärten, Gräbern und Gruften besorgt billig und pünktlich **E. Ebenig,** Gärtner, Faulbrunnstraße 7. Ferner empfehle ich alle Arten **Einfasssteine** für Gärten und Gräber. Mustersteine sind in meiner Wohnung ausgestellt. 16446

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum gebe preiswürdig ab.
16837 **Fried. Rohr,** Lannusstraße 16.

Möbel, als: Sopha und 6 Sessel, Sopha und 2 Sessel, Divan und 2 Sessel, 2 mußb. complete Betten, 1 Chaise-longue billig zu verkaufen **6 Goldgasse 6.** 17007

Zu verkaufen 1 elegante **Schlafzimmer,** 1 feine schwarze **Salon-Einrichtung,** franz. Betten, **Spiegelschränke, Secretär, Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreib-tische, Kommoden und Waschkommoden, Console, 1 Herren-Schreibbureau, Tische, Stühle** u. u. zu äußerst billigen Preisen bei **D. Levitta,** Goldgasse 15. 15174

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kindewagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzuzahlen. **Chr. Gerhard,** Tapezирer. 11870

Eine **Garnir Polstermöbel (Pompadour), ein ovaler Tisch (Nußbaum) mit Decke, eine Kommode (Nußb.), einige Naturalie** aus der Bankstraße und zwei **Vogelkäfige** zu verkaufen **Höberallee 14, Parterre rechts.** Anzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 15072

Ein **Ober-Schrank** für auf einen **Küchenbrant 10 Mt., 1 einschläufige Bettstelle 6 Mt., 1 Ofen 10 Mt., 1 gebrauchte Stubenthüre 6 Mt., 1 Tisch mit Schublade (gedrehte Füße) 4 Mt., 2 Gartenstühle à 2 Mt. und 2 Küchenstühle à 2 Mt., Alles noch gut erhalten. zu verk. **Näh. Exped.** 16912**

Krankewagen, fast neu, mit Stahlrädern und Gummireif zu halbem Preis zu verk. **Adelheidsstraße 41, II.** 16667

Zwei **Spiegelscheiben, 1,34 Meter breit, 2,80 Meter hoch,** mit Kolläden sind billig zu verkaufen **Faulbrunnstraße 7.** 16832

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei
12366 **G. Nothnagel,** Kirchgasse 20.

Nußkohlenries.

Derfelbe entfällt aus den besten Nußkohlen und ist für Ofen- und Herdfeuerung vorzüglich geeignet. Preis per 1000 Kilo Mt. 11.— frei an's Haus.
13763 **Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

Gartenkies in verschiedener Körnung wieder vorrätzig.

Schlammwerk Dohheimerstraße 54a.
Bestellungen bei **Schenek & Co.,** gr. Burgstraße 3
erbeten. Proben daselbst. 9201

Hellbrennenden, feuerfesten, fetten Thon sucht **Thonwerk Viebrich.** 16910

Epen zu verkaufen **Marktstraße 17.** 16670

Kaffee-Empfehlung.

Durch noch recht bedeutende große Vorräthe von **Kaffee**

bin ich in der Lage,

diesen Artikel

noch preiswürdig ablassen zu können. Bei größerer Abnahme, sowie in ganzen Ballen, lasse eine entsprechende Preisermäßigung eintreten und halte mich besonders noch größeren Consumenten bei vorkommendem Bedarfe bestens empfohlen. — Muster werden bereitwilligt zugesandt.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung. 16285

Per Pfund **Gebraunten Kaffee** per Pfund
Mt. 1.40 Mt. 1.40

in ganz vorzüglicher Qualität noch ohne Aufschlag, sowie billigere Sorten zu Mt. 1.10, 1.20 und 1.30 empfehle als äußerst preiswerth. 12794

„Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Neugasse 24.

Von meinen

gebrannten Kaffee's

à Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90 und Mt. 2.— kann ich die Sorten

à Mt. 1.40, Mt. 1.50 und Mt. 1.60 als besonders preiswerth empfehlen.

Bedeutendes Lager in

rohem Kaffee.

Für größere Consumenten und Hoteliers geeignete Sorten zu billigen Preisen.

15877

J. Rapp, Goldgasse 2.

Concentrirter Citronensaft,

aus den Bestandtheilen der frischen Citrone, 1 Flacon entsprechend Saft von 15 Früchten = 65 Pfg. Depôt in der Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

16868 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Neue Häringe, neue Kartoffeln

bei 17083

F. Strasburger, Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Neue Matjes-Häringe, neue Malta-Kartoffeln

eingetroffen.

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 17307

Frische Rahmbutter (heute Morgen eingetroffen)

per Pfd. 1 Mt., bei 10 Pfd. 95 Pf.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

15886

Preisselbeeren 16988

empfiehlt Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann** in Hausen bei Frankfurt a. M. empfieht in 4- und 2 Pfund-Laiben **Karl Linnenkohl,** Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 38. 11163

Käse,

vollsaftigen Emmenthaler, Holländer Käse, Strassburger Münsterkäse, Limburger Käse, Kräuter- und Parmesankäse 16730

empfiehlt

C. Reppert, Adelheidstraße 18.

Neue Jager-Matjes-Häringe

in Fässchen von 12 Stück an zum billigsten Tagespreise.

Gelée-Aal, dicke Stücke Mt. 6 per Postfaß,

Caviar, großkörn. Ural per Pfund Mt. 3

zollfrei gegen Nachnahme.

107

H. Kreimeyer, A. L. Mohr Nachf., Otteusen.

Vorzügliche neue Sommer-Malta-Kartoffeln

per Pfd. 18 Pfg.

Saalgasse 2.

per Pfd. 18 Pfg.

Ecke der

17243

C. W. Leber,

Webergasse.

Beste Vollmilch.

15599

Ca. 60—100 Liter Vollmilch sind täglich von einem Hof-aute abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwigs-Bahn. Näh. Erped.

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Diana- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Momberger,** 11244 Moritzstraße 7.

Kartoffeln per Rumpf 20 und 24 Pfg. zu haben Kerostraße 17. 16964

Eis! Louis Gratweil, Eis!

Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren Bierbedarf von mir beziehen, liefere ich mein aus dem Wasser der städtischen Zeitung hergestelltes **Kristall-Eis**

1/1 Bloß, ca. 50 Pfd., à 60 Pfg. frei
1/2 " " 25 " à 30 " in's Haus.
1/4 " " 12 " à 20 "

Gleichzeitig erlaube ich mir mein vorzügliches Lager- und Kronen-Bier in Fässern und Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil, Bierbrauerei und Eiswerk.

14094

Heute zu verkaufen

1 neues deutsches Bett nebst allen Zuthaten für 45 Mt., 1 ditto mit Sprungrohre für 55 Mt. u. dgl. m. Bleichstraße 1, Seitenbau links. 17286

Damensattel.

Ein noch gut erhaltener Wiener Damensattel ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Frankfurterstraße 12. 16932

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.**

Das Hutlager

von

Jacob Müller, Goldgasse 12,

empfiehlt eine große Auswahl in den neuesten

Filz- und Strohhüten

für Herren und Knaben.

Preise billigt!

NB. Zur besseren Uebersicht habe speciell Strohhüte in meinem 2. Laden ausgestellt. 13917

Am Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

(Schluß.)

Ich verließ den grünen Garten in einem dumpfen, an Betäubung grenzenden Gefühl. Es gibt Stunden, wo uns der lachende Maienhimmel, die duftenden Frühlingsblüthen und die heiteren Gesichter der Menschen wie eine grelle Dissonanz, eine Verflüchtigung unserer eigenen Selbst erscheinen. Ich habe eine solche Stunde nie mehr so erschütternd durchlebt, wie damals.

Zu Hause angelangt, suchte ich mir die nach dem empfangenen Schläge zunächst gebotene Obliegenheit klar zu machen. Sie bestand in der traurigen Aufgabe, Fritz von dem erhaltenen Bescheid zu benachrichtigen. Ich that es brieflich. Zu einem persönlichen Ueberbringen der Hiobspost hatte ich, offen gestanden, nicht den Muth.

Eigenthümlicher Weise schien die Wirkung der Mittheilung die von mir gehegten Besorgnisse Lügen zu strafen. Fritz schwieg sich aus. Der neue Laden von Vater Marten blieb nach wie vor in Betrieb und wie ich durch meinen Bruder erfuhr, sollte der Kräftezustand des bedauernswerthen Patienten sich in den letzten Tagen sogar bedeutend gehoben haben. Ich fing schon an, die scheinbare Resignation meines Freundes als Fundament der schönsten Hoffnungserschöpfung zu benutzen und der energischen Viese für die Leidenschaftlichkeit und Fähigkeit, mit welcher sie ihre Reizung zu Fritz verteidigte, im Geheimen meinen Dank abzustatten — doch die tragische Wirklichkeit sollte den Luftgebilden meiner Wünsche nur zu bald einen erschütternden Stoß verfehen.

Meine Reparatur der St. Martini-Orgel war fertig. Im Begriffe, mit einigen kenntnißreichen Gehülfen nochmals eine Revision des Werkes abzuhalten, wanderte ich eines schönen Sonnabend-Nachmittags der Hauptkirche entgegen. Das ehrwürdige alte Gotteshaus liegt auf einem kleinen, freien Platz, dessen Ueberblick sich erst erschließt, wenn man aus einer der einmündenden, stillen Gassen auf ihn hinaustritt. Schon auf der Straße überraschte mich eine unruhige Bewegung der Passanten. Wirre Rufe schallten in mein Ohr, Männer, Frauen und Kinder eilten im Sturmschritt an mir vorbei — kurz, ein allgemeiner Volksauflauf schien im Entstehen. Ueber die Ursache desselben blieb ich nicht lange im Unklaren. Auf dem kleinen Platze vor dem Hauptthurm der Kirche wogte eine lebhaft gestikulirende, schreiende, stoßende,

jammernde Menge, Alles drängte sich nach einem Punkte an der Seite des Thurmes, wo die Menschenmasse einen kleinen Halbkreis bildete und von einigen Polizisten, deren Helmspitzen weit hinaus gliederten, energisch zurückgedrängt wurde.

„Was gibts denn hier, Nachbar?“ fragte ich einen vorbeilaufenden Bekannten.

„Ich weiß nicht. Es muß Jemand vom Thurm gestürzt sein!“ verfehte der Mann, hastig weiter eiland.

Einen Moment stand ich wie vom Schläge getroffen. In der nächsten Secunde war ich mitten in der Menge. Ich hätte die lebendige Mauer durchbrochen und wenn sie mit Bayonetten gespickt gewesen wäre. Umsonst versuchten die Polizisten, mich zurückzutreten und von dem blutenden Körper, der da vor mir auf dem Boden lag, fortzureißen. Ich hob die Hand des treuen Freundes, die noch den Dachdeckerhammer umspannt hielt, und fühlte entsetzt nach seinem Puls. Ich löste ihm die dicke Lederschürze und das blaue Wamms und legte meine Hand auf sein Herz — keine Regung, keine Bewegung.

„Solt einen Arzt!“ rief ich verzweifelt.

„Der war schon hier, Herr Kürten!“ sagte einer der Polizisten. „Fritz Knoll ist todt. Gottlob! da hinten kommt die Tragbahre. Macht Platz Leute, und geht nach Hause!“

Einige Tage nach dem Begräbniß des guten Kameraden erhielt ich ein von seiner Hand adressirtes kleines Packet. Die kurzen Zeilen, worin er mich bat, den Inhalt, eine Anzahl französische Briefe, einen Verlobungsring und eine Haarlocke, an Babette Duval zurückzuschicken, habe ich verbrannt. Den eigentlichen Grund seines schrecklichen Endes hat Niemand von mir erfahren. Aus Nancy empfing ich nach ein paar Wochen einen langen Dankesbrief des alten Duval. Der wackere Franzose erbot sich darin in zartester Weise, mir, wenn's nöthig, eine beliebige Geldsumme zu senden, um dem lieben Todten ein Grabdenkmal errichten zu lassen. Da diese Ehrenpflicht jedoch von den Andern schon besorgt worden war, konnte ich nur dankend ablehnen.

Vater Marten's Laden blieb noch etwa ein halbes Jahr in unge störtem Betrieb. Dann wurde das Waarenlager und schließlich das Haus, „auf Anstehen des Schlossermeisters Glasen“, wie es in der Subhastationsanzeige hieß, öffentlich versteigert. Wie ich unter der Hand erfuhr, hatte der Schmied die Absicht gehabt, das Geschäft seines alten Freundes schon sofort nach dem Tode von Fritz gerichtlich schließen zu lassen, war aber durch den energischen Einspruch Viesens daran verhindert worden.

Der alte Marten Knoll wohnt gegenwärtig zur Miete und arbeitet nur noch mit einem Gesellen. Ich lasse meine Stiefel nach wie vor nur bei ihm anfertigen. Aber nicht Alle haben diese Anhänglichkeit bewiesen. Die Menschen sind sehr grausam gegen die Unglücklichen. Sie hassen das Unglück und darum auch Den, der davon betroffen wird. Ob er an seinem Elend schuldig oder unschuldig, ist ihnen gleichgültig. Vater Marten's Mutterwitz scheint auch ihm diese betrübende Thatsache zum Bewußtsein gebracht zu haben. Der alte Mann läßt sich kaum mehr sehen. Selbst seinen wöchentlichen Kirchgang hat er eingestellt. Der Lehrjunge, bei dem ich dann und wann über das Befinden des Alten nachfrage, meinte jüngst: er habe in letzter Zeit sehr abgenommen und werde wohl nicht lange mehr seine Sohlen verschleifen.

Viese Glasen läuft mir oft in den Weg. Wenn sie mich von Weitem erblickt, biegt sie in eine andere Straße ein, und wenn sie nothgedrungen an mir vorbei muß, wendet sie ihre großen schwarzen Augen stets nach einer entgegengesetzten Richtung. Meine Bekannten wundern sich häufig über das Benehmen des Mädchens und ergehen sich in allerlei Versuchen, mich damit aufzuziehen. Ich lasse ihnen das Vergnügen. Das Menschenherz ist ein eigen Ding. Es bewahrt oft tiefere Geheimnisse als mancher Reichstuhl und manches geheime Archiv, und es ist ein Glück für die Menschen, daß sie die zwischen den Einzelnen herrschenden heimlichen Beziehungen nicht vom Gesichte abzulesen vermögen.

Vor Kurzem hieß es einmal, Viese Glasen wolle in's Kloster geben. Ich glaube aber nicht recht daran. Ein so hübsches, reiches Mädchen wird schon seinen Mann finden.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 18. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Bericht der Commission über die Auswahl des Theaterbauplazes. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, 16. Mai 1887. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Frau **Marie Kochendörfer Wwe.** ihre am Hainertweg No. 2 belegene Villa nebst Garten, 77 Rh. 99 Schuh, oder 19 Ar 49,75 D.-M. haltend, im Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 2, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1887. 16851 Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Montag den 23. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen in den Stadtwaldungen „Gehr“ und „Pfaffenborn“ die nachbezeichneten Holzarten öffentlich meistbietend versteigert werden: 2 Raummeter eichenes Scheitholz, 2 Raummeter eichenes Prügelholz, 50 Stück eichene Wellen, 31 Raummeter buchenes Scheitholz, 32 Raummeter buchenes Prügelholz, 755 Stück buchene Wellen und 2 Raummeter Stockholz. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September d. Js. bewilligt. Sammelplatz um 9 1/2 Uhr vor Clarenthal.

Wiesbaden, 16. Mai 1887. Die Bürgermeisterei.

Morgen Donnerstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibaut 17365

Ruhfleisch per Wfd. 36 Pf.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Montag den 23. Mai Vormittags 11 Uhr wird direct bei dem Forsthaus Chausseehaus folgendes Gehölz, als:

- 2 eichene Stämme von 61 Decimeter,
- 6 Rmtr. eichenes Scheitholz,
- 8 " " Knüppelholz,
- 6 " " Stockholz und
- 125 Stück eichene Wellen

öffentlich versteigert. Viebrich, den 16. Mai 1887. Der 2te Bürgermeister. 210 Wolff.

Die Erben des zu Wiesbaden verstorbenen **Jacob Baumeister** von Neudorf sichern hiermit Denjenigen, welche zuverlässige Angaben über noch ausstehende Nachlasstheile machen können, 10 Procent des von ihnen angemeldeten Vermögenstheiles zu. Näheres in **Schierstein** bei **Jacob Horn**. 17318

Restauration

auf der

Burgruine Sonnenberg.

(Neu eröffnet.)

Ausgezeichneten Kaffee, Thee, Chocolate. Reine, gute Weine, prima Bier und Aepfelwein. Gute Speisen. Reelle Bedienung. Mässige Preise. **Prachtvolle, neu angelegte Terrasse. Grosses, neues Restaurationslocal. Prächtige Rundschau vom Thurme.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Jean Dierner,

früher Oberkellner im „Schützenhof“ und „Dietenmühle“.

Auf Veranlassung hiesiger Kunstfreunde!

Heute Mittwoch Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

Letzte Oelgemälde - Auction

in dem

Laden 38 Wilhelmstraße 38.

Ein großer Theil obiger Gemälde wird à tout prix abgegeben.

Anton Möhlen, Kunsthandlung, aus Düsseldorf.

16984

Café-Restaurant Holland,

Schillerplatz.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 1 Mark an, sowie eine reichhaltige Speisekarte.

Münchener und Frankfurter Export-Bier.

Echtes Berliner Weissbier.

Schöner Garten.

16576

Ernst Brauer.

Weinstube und Restaurant

VON

Wilhelmstrasse 5. **E. Weyers,** Wilhelmstrasse 5.

Reichhaltige Weinkarte.

Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per 1/4 Liter. Diners von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu 1 Mark 75 Pfg.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

Restauration Hager,

Schiersteiner Chaussee 8, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal.

Bier, Wein und Aepfelwein, sowie gute Speisen. Schöner Garten und Kinder-Spielplatz.

17006

Achtungsvoll A. Hager.

Es empfiehlt in stets frischer Waare:

Rahm-Praliné,
Rahm-Caramellen,
Schweizer Caramellen,
Croquant-Praliné,
Nougât au Pistache,
Magen-Morsellen,

Nüsse, carmellirte,
Eibisch-Pastillen,
Spitzwegerich-Bonbons,
Bonbons-Fondants, hochfein,
Café-Bonbons,
Croquant-Täfelchen

15440

Die Conditorei und Confiserie **Bourgeois,** Langgasse 51, am Kranzplatz.

Ein Paar prächtige Pfauen sind zu verkaufen. Näh. Exped. 17351

Avis für Goldarbeiter!

Feinste und billigste Ausführung im Fassen, Graviren, Färben, matt und glanz Bürsten etc., sowie auch im Vergolden und Versilbern.

Näheres in der Exped. (F. opt. 70/5)
NB. Färben aratis (anerkannt die schönste Farbe). 44

Pianino (kreuz.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10 I. 3932

Ein guterhalteneres **Pianino** ist zu verk. Adelheidstr. 18. B. 16729

Zu verkaufen 1 **Schlüßler-Einrichtung**, schwere **Manila-Vorhänge**, **Badewanne**.
Näh. Schlichterstraße 15 im Hofe bei **Eichinger**. 17320

Eine **Kinderbettstelle** billig zu verk. Ellenbogeng. 13. 17345

Ein großes, schön bevölkertes **Aquarium** mit Fisch zu verkaufen Lanagasse 40, 1 St. 17349

Ein **neue Vogelhefte** und **zwei Käfige** billig zu verkaufen **Hochstätte 30**, eine Stiege hoch. 17384

Verschiedene groß. Vogelkäfige abaug. Bahnhofstr. 8. 17316

Zwei bis drei noch gute, transportable Pferde zu kaufen gesucht. Näh. Wörthstraße 2a im Laden. 14576

Unterricht.

Eine Dame wünscht **englischen Unterricht** zu nehmen. Engländerin wird vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter **C. K.** in der Expedition erbeten. 17103

Ein junger Kaufmann wünscht in den **Abendstunden gründlichen Repetitions-Unterricht** in der **französischen Sprache** (zunächst **Grammatik**) zu nehmen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **A. C. 907** in der Expedition d. Bl. erbeten. 16949

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-stunden** z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 92

Leçon de français d'une institutrice française.
Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. **Adelheidstrasse 15, III.** 6017

Italienischer Sprach-Unterricht

in der **Grammatik, Conversation, kaufmännischen Correspondenz** und **Literatur** wird nach bester Methode von einem **Italiener**, der seit längeren Jahren als Lehrer mit bestem Erfolge thätig ist, erteilt. Gef. schriftliche Anfragen unter **G. C. 509** in der Exped. d. Bl. erbeten. 17149

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospekte, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.** 15779

Gründlicher **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise wird erteilt. Näh. bei Herrn **Lützenkirchen** (B. Roth's Buchhandlung). 14580

Portraitmalerin

aus **Berlin** (Schülerin von Professor **Gussow**) nimmt **Anträge für Portraits** entgegen und erteilt **Unterricht im Malen und Zeichnen**. Auskunft in (H. 62374)

Wiesbaden Müllerstraße 6, 2 Treppen.

Agentur.

Eine leistungsfähige bay. Bierbrauerei sucht für **Wiesbaden** einen tüchtigen **Agenten**. Nur solche wollen sich melden, die Geschäftskennntnis in dieser Branche besitzen. Franco-Offerten sub Chiffre **F. L. 452** an **Haassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 62546) 27

Ein **tinderloses Ehepaar** sucht ein **Kind in Pflege** zu nehmen. Näh. **Häfnergasse 15, 2 Stiegen.** 17275

Ein guterhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Walramstraße 21, I. rechts.** 17338

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St.** 4871

Villen und herrschaftl. Besitzungen, **Hotels**, **Gastwirthschaften**, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, **Bergwerke**, **Fabriken**, **Hofgüter**, **Liegenschaften** jeder Art, **Pachtungen**, **Betheiligungen** etc. etc. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand**. Bureau: **Weißstraße 2** (untere Röderallee). 65

Villa mit schön. schatt. Garten (n. d. Curh.), 8—10 Zimmer enth., bill. u. preisw. zu verk. d. **M. Linz**, **Mauerg. 12.** 17241

Das Haus **Marktstrasse 24** ist zu verkaufen. 16160

Haus, für **Kutscher** speciell geeignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten sub **Haus 30** an die Exped. 17029

Haus in gut. Lage, f. **Schreiner**, **Schlosser**, **Kutscher** u. **Wascherei** geeignet, preisw. zu verk. d. **M. Linz**, **Mauerg. 12.** 17242

Eine in **Biebrich** am **Rhein** belegene, hübsche **Villa** mit großem Garten ist zu verkaufen event. auch zu vermietten durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.** 16787

26,000 M. à $4\frac{1}{2}\%$ auf gute, erste Hypothek (außerhalb) gesucht durch **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10, I.** 16824

3500 M. werden von einem pünktlichen **Zinszahler** zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

2000 M. auf 1. Hypothek zu 5% (doppelte Sicherheit) auf Land ges. R. b. Chr. L. Häuser, **Schwalbacherstr. 29.** 17023

Eine 1. Hypothek von **20,000 M.** à $4\frac{1}{2}\%$ per 1. Juli zu cediren gesucht. Näh. Exped. 17372

5—6000 M. Restaufschilling, zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich, auf gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exped. 9168

40—45,000 M. sind zum 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen durch **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10, I.** 16933

Hypotheken-Capital.

Außer durch die Vertretung des **Frankfurter Hyp.-Credit-Vereins** habe auch noch ganz bedeutende **Privat-Capitalien** zur **Placirung** zur I. und II. Stelle an der Hand und empfehle dieselben zu billigstem Zinsfuße bei prompter und rascher Erledigung. **Otto Engel, Bank-Com., Friedrichstraße 26.** 282

425,000 Mark

sollen in prima Hypothek in **Posten von 10,000 Mark** an angelegt werden. Näheres bei **P. Fassbinder**, **Reugasse 22.** 16390

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Engländerin aus feiner Familie, des Deutschen mächtig, von einnehmendem Wesen, musikalisch, auch von einer deutschen Familie gut empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ihrer Bildung angemessene Stellung als Gesellschafterin oder zu Kindern. Offerten unter „**Engländerin**“ befördert die Buchhandlung **J. Diemer in Mainz.** 16921

Eine perf. **Kammerjungfer** sucht Stelle. Näh. Exped. 17082

Dame a. feiner Fam. (Wwe., 30r) bietet sich **Damen**, welche jetzt **Stahlbad** sp. **Seebad** besuch., geg. freie Station als **Gesellschafterin** an. Gest. Off. u. „**Begleitung**“ an **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 62551.) 27

Ein Mädchen hat noch ein paar Tage in der Woche zum Nähen frei. Näh. Röberallee 20. 10810

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schachstraße 22, 3. Stock. 17377

Eine gute **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Juni. Dieselbe ist gegenwärtig noch in Stelle. Näh. Exped. 17108

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Nerostraße 14 im Laden v. Stemmler. 17269

Ein anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 10, 3 St. rechts. 17054

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen erfahren ist, wünscht Stellung als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 45. 17065

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus, 1 Treppe. 17121

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Kindermädchen. Näh. Rheinstraße 88, Hinterhaus, Barterre. 17127

Ein älteres, solides Mädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren, sowie im Besitze eines 7jährigen Zeugnisses ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu einem größeren Kinde. Näh. Adelhaidstraße 20, 1. Etage. 17341

Tüchtiges Hausmädchen, welches auch nähen kann, sucht auf gleich Stelle durch **Müller's Bur., Friedrichstraße 34.** 17382

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Röberallee 22, Hinterhaus. 17374

Ein Mädchen, welches perf. nähen k. u. die Hausarbeit gründl. verst., sucht Stelle. N. Langgasse 23, Stb., 2 St., Glasschl. 17371

Ein junger Mann mitl. Alters sucht zur Führung einer Bäckerei Stellung. Empfehlungen zu Diensten. Offerten unter **D. 1000** postlagernd **Bensheim** (Hessen) erbeten. 16512

Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Exped. 16904

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Ausfahren eines kranken Herrn. Näh. Hochstätte 20, Hth., 1 Stiege l. 17373

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige **Verkäuferin** für eine Schweinefleischerei. Nur solche mögen sich melden, die bereits in dieser Branche thätig waren. Näh. Exped. 16241

Zweitüchtige Tailleurarbeiterinnen sogleich gesucht **Confection L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstraße 35.** 17201

Tüchtige Kleidermacherin gesucht **Deladspöe-strasse 6, 2. Etage.** 17319

Einige Mädchen zum **Belznähen** gesucht bei **A. Opitz, Hof-Rüschner.** 17347

Lehrmädchen, welche schon etwas im Nähen erfahren sind, gesucht bei **A. Reuter, Kleidermacherin, Schulberg 11.** 17184

Eine tüchtige **Büglerin** gesucht **Feldstraße 25, 3 St.** 17326

Ein Mädchen kann das **Bügeln** unentgeltlich erlernen **Weißstraße 8, Hinterhaus.** 17344

Eine fleißige, saubere **Aufwartung** gesucht **Weißstraße 11, 1 Stiege.** 17378

Ein **braves Mädchen** den Tag über gesucht. Näh. **Steingasse 17 im Laden.** 16735

Ein junges Mädchen wird von Mittags 1 Uhr bis Abends 7 Uhr zu Kindern gesucht. Näheres **Kirchgasse 20, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 17157

Eine feimbürgerliche Köchin für allein in einen stillen Haushalt gesucht. Näh. Expedition. 17369

Gesucht zu zwei Kindern von 3 und 4 1/2 Jahren gegen guten Lohn ein gefestetes, einfaches und zuverlässiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann. Näh. Exped. 16845

Ein tüchtiges **Zimmermädchen**, sowie ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 21.** 16905

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Faulbrunnenstraße 2 im Laden.** 16966

Ein junges, ordentliches Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht **Faulbrunnenstraße 5, Barterre.** 17303

Ein starkes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Mainzerstraße 34.** 17308

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht **Platterstraße 12.** 17156

Ein gebildetes Fräulein wird zu zwei Mädchen von 9 und 10 Jahren gesucht. Näh. Exped. 17152

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15859

Ein Mädchen, erfahren in **Küchen- und Hausarbeit**, gesucht **Schlichterstraße 15, 1 Treppe hoch.** 17321

Ein junges Mädchen zu einem kleinen Kinde gesucht **Moritzstraße 21, 4. Stock.** 17322

Ein junges Mädchen von etwa 15—16 Jahren als zweites Mädchen zur Unterstützung im Hauswesen gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 17337

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, per 1. Juni gesucht. Näh. Expedition. 17366

Photographie.

Zwei tüchtige **Retoucheure** gesucht bei Hof-Photograph **Carl Borntraeger, Taunusstraße 2.** 16234

Stadt-Beisender

17368
gesucht. Gest. Offerten unter **B. 14** in der Expedition erbeten. Tüchtige **Schreiner** für Bankarbeit gesucht bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 15489

Bauschreiner, tüchtiger, gesucht **Walramstraße 31** bei **Ant. Müller.** 17376

Maurer gesucht **Walramstraße 4, Barterre.** 16940
Fünf bis sechs tüchtige **Baustein-Maurer** finden am **Münzbergstollen** sofort Arbeit. Lohn **Mk. 3.50 bis 4 Mk.** 16896

Glasergefellen

(N. 18547.) 91
sucht **Peter Hibler, Mainz.**
Tapezireur, ein tüchtiger, selbstständiger Möbelarbeiter, gesucht und kann sofort eintreten.

W. Schwenck, Wilhelmstraße 14. 17164
Ein **Tapezireur**, tüchtiger Decorateur, für dauernd nach auswärts gesucht. Reise vergütet. Näh. Exped. 17383

Ein **Lehrling** gesucht. **C. Sauer, Tapezireur, Nerostraße 15.** 17356

Tapezireur-Lehrling gesucht **Taunusstraße 43** im **Möbel-Magazin.** 16767

Ein **brav. Junge** l. das **Tapezireur-Geschäft** erl. **Nerostr. 23.** 12260

Ein **Junge** kann das **Tapezireur-Geschäft** erlernen. Näheres **Moritzstraße 26, Seitenbau.** 9825

Schneider-Lehrling gesucht **Schwalbacherstraße 7.** 17300

Ein **Conditore-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 17087

Eine **Junge** zum **Refferputzen** gesucht. Anmeldung **Vormittags von 10—11 Uhr** im „**Hotel Adler**“. 17264

Ein **Hausbursche** für einige Stunden des Tags gesucht **Mainzerstraße 22.** 17200

Solider **Hausbursche** gesucht **Bahnhofstraße 12 i. Lad.** 17306

Zwei junge **Hausburschen**, 1 **Silberputzer** sucht auf gleich das **Bureau Rios, Mauritiusplatz 6.** 17272

Ein **kräftiger Bursche** gesucht **Frankenstraße 15.** 17381

Bekanntmachung.

☛ Heute Mittwoch, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Ihre Excellenz Frau General-Vicutenant **Whitton** wegen Abreise nach Holland durch die Unterzeichneten u. A. ihr sämtliches Mobiliar in dem

☛ grossen Römer-Saale, ☛

☛ 15 Dohheimerstraße 15, ☛

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

- In Mahagoni:** 1 überpolsterte Blüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damensesseln, 1 Spiegelschrank, 1 Silberschrank, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 ovaler Tisch, 2 Consolen, mehrere Nippische, 1 Toilettenspiegel, 12 Stühle, 1 Nähtisch, 2 Etagère, 2 egale franz. Betten, 2 Nachttische und 1 Waschkommode.
- In Eichen:** 1 Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Etagère, 1 stummen Diener, 1 Regulator.
- In Nußbaumen:** 4 sehr gute französische Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matratzen, Plumeaux und Kissen, 2 Spiegelschränke (innen Eichen), 2 Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, 1 do. feine Toilette, 6 Nachttische, 1 Ausziehtisch, 2 ovale Tische, 4 Kommoden, 3 Consolen, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 2 Nähtische, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderständler, 4 Handtuchhalter, 1 seidene Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 1 Pompadour, 1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 2 Chaises-longues, 2 Kanape's.
- In Tannen und Diverses:** 2 zweithür. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 compl. Betten, 1 eiserne Bettstelle, 1 do. Kinderbett, 1 Badebütte, 1 dreiarmer Lüster, 2 Salonlampen, Blumenständler, 1 feiner Kinderwagen, Kohlenkasten, Gardinenhalter, 1 Papageikäfig, 1 Bidet, 1 Stellleiter, ovale Spiegel, feine Delgemälde, 2 Regulatoren, Küchentische und Bretter, verschiedene Stühle, 3 Waschtische, 4 Nachttische, 1 noch sehr guter Läufer, eine große Parthie Glas, Crystall, Porzellan und sämtliche Küchengeräthe.

Sämtliche Mobilien sind von solidester Arbeit, sehr guterhalten und erfolgt der Zuschlag auf jedes Bestgebot.

Wegen des großen Arrangements sind die Gegenstände nur am Versteigerungstage zu sehen und findet ein **Freihand-Verkauf nicht statt.**

Erlauben uns noch die Bemerkung, daß keine Fabrikmöbel, sondern nur sehr gut gearbeitete Möbel verschiedener Meister zum Ausgebot kommen.

Die Auctionatoren und Taxatoren:

Bender & Cie.

Königl. Theater.

Opernfreunde wünschen sehr, daß man die vortreffliche, jugendliche Sängerin **Frl. Nachtigall** nach wochenlanger Pause endlich wieder beschäftigt. 17353

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Walramstraße 27 bei Frau Gross. 17325

Ein **Schreibtisch**, 1 ov. **Tisch**, 1 **Spiegel** zu verkaufen Rheinstraße 33, I. 16954

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Juli gesucht. Schriftliche Anerbietungen unter **W. D. 37** nebst Preisangabe bei der Exped. abzugeben. 17331

Gesucht zu October von einer älteren Dame in ruhigem Hause eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör. Barterre und Nähe der Pferdebahn bevorzugt. Offerten unter **D. D. 343** nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl. 17333

Angebote:

Adelheidstrasse 7, Südseite, Bel-Etage, 1 Salon mit Kellern, Holzstall vom 1. October an zu vermieten. Einsehen zwischen 11 und 1 Uhr. 17314

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Gr. Burgstraße 4

Hotel garni — Pension.

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365
Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Jahnstraße 3, Hth., 1 St. r., 1 gr. Zimmer zu verm. 16734

Jahnstraße 3 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 17250

Vonisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten 15094

Ludwigstraße 4, 1 St. h., ist ein Zimmer mit Küche per 1. Juli zu vermieten. 17202

Moritzstraße 28 ist ein großes, feinmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 15825

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10630

Dranienstraße 15 elegante Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinetten nebst Zubehör, auf 1. Juni oder später zu vermieten; auch kann Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. 15829

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Victoriastraße 7 ist die zweite Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17423

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 17100

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 9556

auf Wunsch mit Küche, zu vermieten

Möbl. Zimmer, Dambachthal 8, I, nahe der Trinkh. 16565

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16554

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. Stock. 15084

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhaus, großer Garten. Näh. **Abolphsberg 4**. 17335

Zwei schöne, möblierte Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf- und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel-Et. 16856

Zwei große, möblierte Zimmer sind Rheinstraße 38, Bel-Etage, billig zu verm., sowie eine Mansarde nebst Keller. 17340

Zwei schönmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Weißstraße 1, zwei Treppen hoch links. 17408

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Juni zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 15480

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstraße 6, Part. links. 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2. St. 15712

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 16. 16292

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-a-vis dem „Pfälzer Hof“. 16166

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, 1. Etage. 16340

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Metzgerladen. 16516

Zimmer mit Kaffee in **feinem Hause** und guter Lage zu 18 Mk. per Monat abzugeben. Näh. Exped. 16917

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 35, Frstsp. 16847

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 51, 3. St. 17343

Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Steingasse 28, 2. Stock links. 17416

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzgergasse 14. 14958

Stübchen mit Bett zu verm. Steingasse 13, Seitenbau. 17427

Eine kl. Mansarde mit Ofen z. verm. Bleichstraße 8, 3 St. 17195

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Arb. erh. Logis Mauergasse 8, Hth. 1 St. hoch rechts. 17095

Zwei reinl. Arbeiter erhalten 1 Zimmer Wellrißstr. 5, Stb. 17324

In Viebrich, Marktstraße 6,

ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten; ebenfalls ist daselbst ein **Laden**, der sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, per 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 17346

Schierstein,

Mainzerstraße 210, ist eine schöne Wohnung (Parterre oder 1. Stock) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. Juli zu vermieten. 17360

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

1964

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

fertigt

unter Garantie



Haus-
Telegraphen
und
Fernsprech-
Einrichtungen

Michelsberg 6,

solidester

Construction.

10223

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1887.)

Adler:

Nickelsberg, Kfm., Frankfurt
Kuckuck, Kfm., Hannover.
Illing, Kfm., London
Ledner, Berlin.
Barnay, Berlin
Hempel, Kfm., Dresden.
Meisner, Kfm. m. Fr., Zwischau
Pick, Kfm., Prag.
Hortog, Kfm., Berlin
Rudolph, m. Fr., Baden-Baden
Heymann, Kfm., Berlin.
Weber, Kfm., Hagen.
Flersheim, Kfm., Frankfurt.
v. Harms, Consul m. Fr., Lübeck.
Melhus, Kfm., Christiania.
Zarbel, Kfm., Berlin.
Goldstein, Kfm., Berlin.
Hahn, Kfm., Berlin.
Guggenheimer, Kfm., Berlin.
Nöl, Kfm., Mühlheim.
Wachenteimer, Kfm., Mühlhausen.
Wyle, Kfm., Straßburg.
Graef, Kfm., New-York.
Graef, Fr., New-York.
Dreisen, Fr., New-York.
Strupp, Fr., Meiningen.
Raht, Justizrath, Weilburg.

Mörm:

Sellier, Kfm. m. Fr., Ohligs.
Sussmann, Kfm. m. Fr., Neusalz a. O.
Tiemann, Fr., Neusalz a. O.

Heile vue:

Heck, Fr. Rent. m. Tcht., Berlin.

Hotel Block:

v. Barmann, Major m. Fr., Wien.
Frhr. v. Plotho, Landger. Präsi-
m. Fr., Frankfurt.
v. Arnim, Fr. Oberst, Marburg.
v. Wagner, Excell., Kais. Deutsch.
Gesandter a. D., Würzburg.

Zwei Bücke:

Muhl, Fr. Lehrer, Engelrode.

Central-Hotel:

Saul, Fr., Hanau.
Schell, Fr., Offenbach.
Klingelhöffer, Fr., Offenbach.
Müller, Fr., Langensfeld.
Klitz, Rent., Hofheim.
Saul, Rent., Hanau.
v. Lynker, Darmstadt.

Oblischer Hof:

Butenberg, Hamburg.

Baude, Fr., Frankfurt.

Hotel Dahlheim:

Irres, Lieut. m. Fr., Gouda.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Meyer, Apotheker, Reichelsheim.
Hirsch, Rent. m. Bd., Darmstadt.
Hoffmann, Rent., Darmstadt.
Ramm, Fr., Charlottenburg.

Englischer Hof:

Chesshyre Walker, Fr. m. 2 Tcht., England.

Dauglish, England.

Feigler, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.

Engel:

Struck, Fr. m. Tocht., Stralsund.
Hofmann, Fr. Prof. m. Bed., Schweinfurt.
Vogel, Rittmeister, Wernigerode.
Falk, m. Fr., Berlin.
Lysholm, Fr., Drontheim.
Bär, Kfm., Färth.
Holzmüller, Fr., Mainz.

Zum Erbprinz:

Lange, Berlin.
Gramlich, Kallbach.
Einhorn, Kaiserslautern.
Möll, Kfm., Hamm.
Holmann, Straßburg.

Einhorn:

Fürstenberg, Kfm., Berlin.
Zacharias, Kfm., Berlin.
Günther, Kfm., Chemnitz.
Cress, Kfm., Hannover.
van Campensout, Rent., Boorn.
Garlich, Rent., Oldenburg.

Eisenbahn-Hotel:

Schulz, Kfm. m. Fr., Paris.
König, Kfm., Köln.
Fischer, Kfm., Frankfurt.
Wassel, Bendant, Colberg.
Falzwedel, Postsecretär a. D., Colberg.
Scheuer, m. Fr., Coblenz.

Europäischer Hof:

Bürger, Kfm. m. Fr., Allendorf.
Waschane, Prof., Wetzlar.
Krons, Rent., Düsseldorf.
Eisbein, 2 Frs., Neuwied.
Hirsch, Kfm. m. Fr., New-York.
Müller, Fr., Schwerin.
Hirswezel, Fr. m. Fr., Landshut.

Grüner Wald:

Fels, Kfm., Berlin.
Auf der Heyde, Fabrikb., Bielefeld.
Brunnert, m. Fr., Elberfeld.
Neubert, m. Fr., Siegen.
Kray, München.
Abt, Kfm., Laufach.
Seifert, Kfm., Dresden.
Rosenberg, Redact. Dr. m. Fr., Berlin.

Schwarz, Kfm., Gotha.

Goldstein, Kfm., Hannover.

Frey, Kfm., Frankfurt.

Buckland, Fr. m. Tcht., England.

Hotel „Zum Hahn“:

Leroi, Paris.
Schweighöfer, Usingen.
Philippi, Bürgermstr., Usingen.

Vier Jahreszeiten:

Lückerath, Fr. m. Fam. u. Bed., Enskirchen.
de Pankratieff, Fr. m. Bed., Warschau.
Köster, Fr., Mannheim.
Drishaus, Fr., Altona.
Drishaus, Fr., Hamburg.
Zahn, m. Fr., Basel.

Goldenes Kreuz:

Zachetzschingck, Fabrikbes., Culmbach.

Goldene Kette:

Hoffmann, Fr. Rent., Zappot.
Hoffmann, Fr., Lüneburg.
Peters, Pastor m. Fr., Freystadt.
Kochmann, Kfm., Kreuznach.
Jung, Fr., St. Goarshausen.

Goldene Krone:

Nathardt, Fr. Lehrerin, Allendorf.
Seligssohn, Stud. jur., Heidelberg.

Weisse Lilien:

Ehrlich, m. Gr., Saarlouis.
Dichl, Dornassenheim.

Nassauer Hof:

Bloom, Copenhagen.
Underberg, m. Fr., Rheinberg.
Robertson, Hamburg.
Bennewitz, Commerz.-B. m. Fr. u. Bed., Magdeburg.
Mitchell, England.
v. Rauch, Fr., Heilbronn.
v. Rauch, Fr., Heilbronn.
Bunn, Fr. Legations-R. m. Tcht. u. Bed., Copenhagen.
v. Kellner, Fr. m. Fam., Haag.

Villa Nassau:

Kissel, m. Fam. u. Bd., England.
Kissel, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Franke, m. Fr., Frankfurt.
Brandenburg, m. Fr., Bamern.
Schloss, Fr., Frankfurt.

Nonnenhof:

Röhmer, Ingen., Oberhausen.
Wilkening, Apoth., Schönebeck.
Balzer, Rent., Diez.
Lutz, m. Tocht., Neustadt.
Schmidt, m. Fr., Kassel.
Ehrig, Erlangen.
Lemwert, Rent., England.
Richter, I Staatsanw. m. Fr., Neuwied.

Westerburg, Stadtr., Frankfurt.

Scholle, Kfm., Berlin.

Schrader, Baumeister, Köln.

Gast-Ihuber, Baumstr., Nürnberg.

Baum, Kfm., Magdeburg.

Erlemeyer, Dr. med., Neuwied.

Hofrichter, Dr. med., Köln.

Müller, Dr. med., Bonn.

Pariser Hof:

Schmidt m. Fr., Osterwicke.
Pechstein, Magdeburg.

Quist, Fr., Schweden.

Rhein-Hotel:

Platzhoff, Fr. m. 2 Töcht., Eiberfeld.

Naugau-Lee, Fr. m. Fam., Cour. u. Bed., London.

Herner, m. Fr., Leipzig.

Struckling, Pfarrer m. Fr., Charlottenburg.

Plathner, Kfm., Berlin.

Schrader, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin.

Riesch, Landr., Münster.

Graf v. Malinen, Exc., Kaiserl. Oesterr. Gesandter, Haag.

Vollmer, Bankdirect. m. Fr., München.

Seebold, Kfm., Hamburg.

Ritter's Hotel garni:

Beck, Dr., Camberg.

Sonntag, Fr. Dr. m. Gesellsch., Berlin.

Römerbad:

Mellis, Fr. m. Bed., Edinburg.

Salomon, m. Fr., Berlin.

Fahr, m. Fr., Gotha.

Arnold, Bierbrauereibes., Gotha.

Rose:

Martino-Prado, m. Fr., Brasilien.

Ewing, m. Fr., Irland.

Brown, m. Fam., Irland.

Gebhard, Fr., Mühlhausen.

Wegener, Dr. med., Halle.

Moll, Fr., Mecklenburg.

Weisses Ross:

Armaun, Fr. m. Tocht., Berlin.

Muthreich, Nordhausen.

Schützenhof:

Simon, Bankdirect., Stuttgart.
Sohn, Dortmund.
Vater, Fr. Forstr. m. Tocht., Hannover.
Schüller, Fabrikbes. m. Begl., Venusberg.

Höne, Kfm., Berlin.

Feeg, Berlin.

Horber, Würzburg.

Wolff, Karlsruhe.

Ammon, Würzburg.

Frank, Speyer.

Ploeh, Pirmasens.

Bühler, Heidelberg.

Langguth, Kaiserslautern.

Schrodt, Heidelberg.

Otto, Saarbrücken.

Walla, St. Johann.

Dietz, St. Johann.

Wagner, St. Johann.

Lang, Frankenthal.

Fischer, Stuttgart.

Schneider, Stuttgart.

Hauss, München.

Beyer, m. Fr., St. Johann.

Weisser Schwan:

Branz, Kfm., Fürth.

Schepeler, Frankfurt.

Hempel Fabrikbes., Plauen.

Knaff, Stadtrath, Luxemburg.

Watteyne, Ingen., Berlin.

Lieber, London.

v. Schütz, Oberförster, Zehdenick.

Spiegel:

Mülder, Eichwerder.

Lehmann, Zweibrücken.

Tannus-Hotel:

Plenagel, m. Fr., Grunderath.

v. Papen, Lieut., Gleiwitz.

Bühler, Fabrikbes. m. Fr., Freiburg.

Vusswinkel, Kfm., Soest.

v. Schön, Oberst m. Fr., Berlin.

Maas, Kfm., Berlin.

Ahner, Kfm., Venusberg.

Schüller, Kfm., Sachsen.

Buki, Kfm. m. Fam. u. Bed., Breslau.

de Vries, Fr. Rent., Arnheim.

de Rouville, Fr. Dr., Arnheim.

Brabant, Consul m. Fr., Bremen.

Wysmann, Amsterdam.

Wysmann, Fr., Amsterdam.

Busch, M.-Gladbach.

Jung, Fabrikbes., Rheydt.

Löschen, Kfm., Berlin.

Bühler, Kfm., Freiburg.

Heidickerhoff, Pfarrer m. Fr., Oestrich.

Schmoller, I Staatsanw., Stuttgart.

Hotel Victoria:

Hollweg, Barmen.

Wallace, Rent., Schottland.

Gibb, Rent., Schottland.

Verdan, Frankreich.

Mayer, Kfm. m. Fr., Worms.

Efferts, Rent. m. Fam., Montreux.

Pingel m. Fam., Colberg.

Hotel Vogel:

Berner, Kfm., Hamburg.

Krafft, Kfm., Berlin.

Bernhard, Fr., Frankfurt.

Oberländer, Frankfurt.

Hotel Weiss:

Schlemmer, Neuwied.

Stadler, Trier.

Winterfeld, Miltenberg.

Im Privat-Haus:

Grosse Burgstrasse 4:

v. Ketwich, Fr. m. Sohn, Montreux.

Villa Helene:

Zaiser, Fr., London.

Berly, Fr., England.

Mander, Fr., England.

Villa Nizza:

Flade, Fr., Arolsen.

Rosenstrasse 12:

Voss, Amtsricht. m. Fr., Rügen.

Lokales und Provinzielles.

* Der Bezirks-Ausschuß hat dem Entwurf zu einem Ortsstatut der Stadt Wiesbaden, betr. die Verpflichtung der Hauseigentümer zum Anschlusse ihrer Grundstücke an die Neu-Canalisation der Stadt, seine Zustimmung erteilt. — Der Gemeinderath von Erbenheim führt Beschwerde wegen eines Beschlusses des Kreis-Ausschusses, nach welchem die Gebühren für den dortigen Bürgermeister auf 900 M. für's Jahr festgesetzt sind, und bittet, diesen Beschl. aufzuheben und die Gebühren auf 600 M. festzusetzen. Herr Landrath Graf v. Ratuliska trat für den angefochtenen Beschl. des Kreis-Ausschusses ein und führte u. A. aus: Nach dem noch zu Recht bestehenden Nassauischen Geleze von 1854 soll den Bürgermeistern ein Sak von 30 Kreuzern bis 1 Gulden 30 Kreuzer nach der Zahl der Familien des Ortes als Entschädigung für ihre Amtsverwaltung vergütet werden. Wenn man nun die Verhältnisse und den Werth des Geldes bei Erlaß des Gelezes auf die heutige Zeit übertrage und namentlich in Berücksichtigung ziehe, daß die dienstlichen Einrichtungen der Bürgermeister einen viel größeren Zeitaufwand erfordern wie damals, so werde man billigerweise den damals angenommenen Maximalbetrag für die heutige Zeit als nicht zu hoch ansehen müssen. Von dieser Ansicht sei der Kreis-Ausschuß geleitet worden, und da Erbenheim gegenwärtig 358 Familien und 1434 Seelen zähle, so betrage bei Annahme des Maximums die dem Bürgermeister zu gewährende Vergütung 920 M., welchen Betrag der Kreis-Ausschuß auf 900 M. abgerundet habe. Der jetzige Bürgermeister von Erbenheim erweise sich auch als besonders geeignet für seinen Posten, so daß der Ort sich Glück wünschen könne zu der Wahl desselben. Aus allen den angeführten Gründen beantragte der Herr Landrath, die Beschwerde abzuweisen. Der Bezirks-Ausschuß schloß sich diesen Ausführungen an und wies die Beschwerde als unbegründet zurück.

* Personalle. Herr Pfarrer Tripp in Oberursel, ehemals Caplan in Wiesbaden, ist zum Dom-Capitular und Stadtpfarrer von Limburg ernannt worden.

* Turnkreis Mittelrhein. Nach dem soeben erschienenen Rechenschaftsbericht über den Turnbetrieb des IX. (Mittelrhein-) Kreises der deutschen Turnererschaft im Jahre 1886 nebst Kreis-Statistik vom 1. Januar 1887 besteht der Mittelrheinkreis dormalen aus 14 Gauen mit 833 Turnvereinen und 27,576 Mitgliedern, gegen 13 Gauen, 307 Vereine und 23,891 Turner im Jahre 1885. Die Gauen sind die nachverzeichneten: 1) Gau „Hessen“, 27 Vereine mit 2364 Turnern; Gauvertreter: Kaufmann Carl Demuth in Gießen. 2) „Main-Gau“, 26 Vereine, 1577 Turner; Gauvertreter: Kaufmann Phil. Koburger in Hanau. 3) „Main-Rhein-Gau“, 26 Vereine, 2365 Turner; Gauvertreter: Registraturbeamter Thieroff in Darmstadt. 4) „Saar-Mosel-Gau“, 29 Vereine, 1815 Mitglieder; Gauvertreter: Christoph Sind in Saarbrücken. 5) „Rhein-Hessen“, 71 Vereine, 5347 Turner; Gauvertreter: Gerichtsschreiber Wilhelm Pöpperling in Mainz. 6) „Süd-Rassau“, 19 Vereine, 2032 Turner; Gauvertreter: Lehrer Heinrich Weber in Wiesbaden. 7) „Nahel-Narthal-Gau“, 9 Vereine, 944 Turner; Gauvertreter: Kaufmann Carl Weber in Idar. 8) „Gau Frankfurt“, 7 Vereine, 1898 Turner; Gauvertreter: Kaufmann Heinrich Bod in Frankfurt a. M. 9) „Gau Offenbach-Hanau“, 22 Vereine, 2368 Turner; Gauvertreter: Reallehrer Ludwig Stahl in Offenbach. 10) „Rhein-Mosel-Gau“, 32 Vereine, 1559 Turner; Gauvertreter: Rudolf Frießner in Neuenhof. 11) „Lahn-Dill-Gau“, 15 Vereine, 1009 Turner; Gauvertreter: Curtaffen-Secretär Wagner in Bad Ems. 12) „Unter-Nahe-Gau“, 18 Vereine, 1895 Turner; Gauvertreter: Gymnasial-Turnlehrer Knöcher in Kreuznach. 13) „Main-Taunus-Gau“, 29 Vereine, 1795 Turner; Gauvertreter: Kaufmann Heinrich Roth in Frankfurt a. M. 14) „Lahn-Wecker-Gau“, 3 Vereine, 1108 Turner; Gauvertreter: Photograph Phil. Wbl in Gießen. Das Kreis-Turnfest wurde in Worms abgehalten. Beim Wettturnen dortselbst gelangten 34, beim Fechten 33 und beim Ringen 2 Preise zur Vertheilung. Die Geschäfte des Kreises leitet der Kreis-Ausschuß, bestehend aus Cabinetstassen-Buchhalter Rothermel (Darmstadt) als Kreisvertreter, Turnlehrer Fritz Heidecker (Wiesbaden), Kreis-Turnwart, den weiteren Mitgliedern Kaufmann Demuth (Gießen), Otto Schatt (Hanau), Kaufmann Koburger (Hanau), Gerichtsschreiber Pöpperling (Mainz) und Lehrer Heinrich Weber (Wiesbaden).

* Aus Frankfurt a. M., 16 Mai, wird uns geschrieben: Obwohl sich die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft nach Kräften bemüht, der großen Ausstellung den umfassenden, allgemein deutschen Charakter zu geben, der ihren Zielen entspricht, so ist es doch natürlich und überdies vollständig berechtigt, daß auf derselben die Verhältnisse der näherliegenden Umgebung mehr als die der ferneren Districte zur Geltung kommen. Auf diese Weise erhalten die Wander-Ausstellungen der Gesellschaft ihr verschiedenes Gepräge, daß dieselben davor bewahrt, eine einförmige und bald ermüdende Wiederholung eines und desselben Bildes zu gewahren. In vollkommener Uebereinstimmung mit den herrschenden landwirthschaftlichen Bestrebungen der umliegenden Districte wird demzufolge die Ausstellung von Pferden eine verhältnißmäßig schwächere sein. Hierzu wirkt wesentlich mit, daß die Gesellschaft, als eine vor Allem landwirthschaftliche, auf die Ausstellung von Gebrauchs- und Luxuspferden weniger Werth legt, und daß Händler, die gewöhnlichen Aussteller dieser Gattung von Pferden, sich den strengeren Anmelde-Bedingungen der Gesellschaft nur ungern fügen und thätlich selten in der Lage sind, sich denselben zu unterwerfen. In den 27 Classen, welche 13 der großen zu diesem Zwecke besonders mit Buchten ausgestatteten Ställe des hiesigen landwirthschaftlichen Vereines füllen, werden wir von Zuchtpferden edler, warmblütiger Rassen in

6 Classen über 70 Thiere finden. Bedeutend weniger zahlreich sind die schweren kalblütigen Schläge vertreten. In den hierfür aufgestellten 7 Classen haben sich nur gegen 40 Thiere angemeldet. Genau ebensoviele Thiere concurriren in den Classen für Gesamtpreise, und schließlich werden etwa 60 Gebrauchspferde ausgesteilt werden. Die Gesamtzahl wäre wesentlich gewachsen, wenn nicht die während der Anmeldezeit herrschende Ausfuhrperre die beabsichtigte Besichtigung von Oesterreich aus unmöglich gemacht hätte. Es ist nicht zu leugnen, daß bei 14,200 Markt in Brelen, welche die Gesellschaft für Pferde zu bieten in der Lage ist, die Besichtigung der Pferde-Abtheilung eine regere hätte sein dürfen. Andererseits bietet die zu erwartende außerordentlich zahlreiche Besichtigung der Abtheilungen für Rindvieh einen für das landwirthschaftliche Interesse mehr als hinlänglichen Ersatz in anderer Richtung. Mit Berücksichtigung der gegebenen Raumverhältnisse wäre es in der That nicht möglich gewesen, eine bessere Vertretung der Pferde zuzulassen, ohne die Rinder-Abtheilung gewaltsam zu beschränken und so der berechtigten Eigenthümlichkeit der süddeutschen Landwirthschaft zu nahe zu treten. Wie wir hören, werden in verschiedenen Landesstellen Vorbereitungen getroffen, Extrazüge zum Besuch der Frankfurter Ausstellung zu arrangiren. Namentlich soll dies von Württemberg aus geschehen, wo das Interesse für den Erfolg der Schau ein überaus reges ist. Es ist zu hoffen, daß auch von anderwärts her ähnliche Verkehrsvereicherungen für den zahlreichen Besuch Frankfurts während der Tage vom 9. bis 13. Juni eintreten werden. Die Früchte derselben dürften in mannichfacher Beziehung nicht blos der Stadt Frankfurt und der „Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“, sondern in erster Linie dem allgemeinen Wohle unseres Vaterlandes zu gut kommen.

Handel, Industrie, Statistik.

* Marktberichte. Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 361 Ochsen, 12 Bullen, 366 Kühen, Stieren und Kälbern, 209 Stämmen, 48 Hammeln und 273 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 60—63 M., 2. Qual. 52—56 M., Bullen 1. Qual. 43—45 M., 2. Qual. 38—40 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 52—55 M., 2. Qual. 44—48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 54—58 Pf., 2. Qual. 45 bis 50 Pf., Hammel 1. Qual. 48—52 Pf., 2. Qual. 44—46 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 49—51 Pf., 2. Qual. 44—48 Pf.

Vermischtes.

* Der Verbandstag des „Verbands mittelrheinischer Bildungs-Vereine“ findet am Sonntag den 12. Juni Vormittags 11 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ in Rüsselsheim statt. Auf der Tagesordnung steht: 1) Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden, 2) Bericht desselben über die Verhältnisse des Verbandes im abgelaufenen Jahre, 3) Casenbericht und Rechnungs-Abgabe durch den Verbands-Rechner, sowie Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, 4) Wahl des Ausschusses und der Revisoren, 5) Berichte und Anträge aus den Vereinen. — Die Generalversammlung der „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ findet am 22. und 23. Mai d. J. in Coburg statt. (Der Generalversammlung geht am 22. Mai im „Gesellschaftshaus“ der Verbandstag des neubegründeten Mitteldeutschen Verbandes der Gesellschaft und darauf eine Sitzung des Central-Ausschusses voran.) Das Programm der Generalversammlung ist wie folgt: Samstag, 21. Mai, Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Vereinigung im „Gesellschaftshaus“ und Empfang der Gäste. Gesang-Vorträge. Sonntag, 22. Mai, Morgens 8 Uhr: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt und eine Schul-Ausstellung in der städtischen Mädchenschule. Sammlung auf dem Marktplatz. 10 Uhr: Erste Hauptversammlung im Saale des „Gesellschaftshaus“. Die Verhandlungs-Gegenstände sind: 1) Thätigkeits-Bericht, erstattet durch die Herren Generalsecretär Dr. Paul Wislicenus (Berlin) und Nebner der Gesellschaft Dr. Heinrich Fränkel (Berlin). 2) Rechnungs-Bericht über das Jahr 1886, erstattet vom Schatzmeister Herrn Commerzien- und Admiralsrath a. D. Wilhelm Abegg (Berlin). 3) Wahl der Rechnungs- Revisions- Commission. 4) „Studien-Stiftungen für entlassene Zöglinge der Volkshule.“ Referent: Schul-Director Oscar Bache (Leipzig) Lindenau. 5) „Die Einführung der Gelezeskunde in den Unterricht der Volkshule.“ Referenten: Rechtsanwalt Dr. C. Friedmann (Berlin) und Prediger Dr. Werner (Danzig). 6) „Der Werth dauernder gewerblicher Ausstellungen für die Ausbildungen im Gewerbe.“ Referenten: Landgerichtsrath Dr. Kuyper (Mozbach a. d. R.) und Dr. H. Fränkel (Berlin). 7) „Die sittliche Erziehung der Frauen eine Bedingung des Volkswohls.“ Referentinnen: Frä. Auguste Schmidt (Leipzig) und Frau Prof. Math. Weber (Tübingen). 8) „Die Einführung der Volkswirthschaftslehre in den öffentlichen Unterricht.“ Nachmittags 3 Uhr: Festmahl. Abends 7 Uhr: Festaufführung im Herzogl. Hof-Theater. Montag, 23. Mai, Morgens 9 Uhr: Zweite Hauptversammlung. Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen. Nachmittags 3 Uhr: Ausflug auf die Bergseite u., ebenso Dienstags Ausflüge. Den Besuchern steht eine größere Anzahl Frei-Quartiere zur Verfügung.

* Eine graucvolle That wird aus dem Berlin benachbarten Zehlendorf gemeldet. Dort hat am Sonntag die Frau eines Maurers ihre drei kleinen Kinder und dann sich selbst erhängt. Nahrungsorgen und eheftiger Zwist scheinen die Motive der That gewesen zu sein.

* Sympetel. W. (in einem Eisenbahn-Coupe): „Es ist doch fürchterlich, wie gedrängt wir hier sitzen!“ — B.: „Jawohl! Ein Matjesbäring ist ein Eremit dagegen!“

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Bürgeranschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale der Gewerbeschule.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttriede.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Gesangsstunde; 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9¹/₂—10¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 16. Mai 1887.

Geld.	W.chsel.
Holl. Silbergeld Nm. 168.25	Amsterdam 168.95—9—68.95 bz.
Dufaten „ 9.50—9.55	London 20.89 bz.
20 Fres.-Stücke „ 16.18—16.17	Paris 80.80—75 bz.
Souvereigns „ 20.29—20.34	Wien 160.40 bz.
Imperialen „ 16.65—16.70	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 4%.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 16. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.1	752.0	751.7	752.3
Thermometer (Celsius)	7.9	18.3	12.1	12.6
Dunstspannung (Millimeter)	7.4	6.6	7.4	7.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	43	71	69
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. schwach.	N.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	sehr heiter.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	Nachts	Thau.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von feinen Mobilien, Haus- und Küchengeräthen z., in dem großen „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Oelgemälden, in dem Laden Wilhelmstraße 38. (S. h. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.
Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ²⁵ 7 ²¹ 9 ⁵ 10 ³⁵ 11 ⁴⁰ 12 ⁵⁰ *	7 ²⁴ 9 ⁵ 10 ⁴⁰ 11 ²¹ 12 ²² * 11 ¹ †
2 ¹² 2 ⁴⁵ * 3 ⁵⁰ 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ 6 ⁴⁰ †	2 ³¹ * 2 ⁴⁶ † 3 ³² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵ 5 ⁵⁷ *
7 ⁴³ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	7 ³⁰ † 8 ⁴³ † 10 ⁵ †

* Nur bis Castel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁰ 10 ²² 10 ⁵⁶ 2 ²⁸ 3 ⁴⁷ * 5 ¹⁷ 7 ⁵	7 ³³ * 9 ²⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁵ 5 ⁵⁴ 7 ⁵³
8 ²⁵ *	9 ¹⁹

* Nur bis Riedelheim

* Nur von Riedelheim

Rhein-Dampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Niebrich: Morgens 7¹/₄ (Salonboote „Ganja“ und „Niederwald“), 9¹/₄ (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Kaiser Wilhelm“), 9³/₄ (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10¹/₄ und 12¹/₄ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¹/₄ Uhr bis Coblenz; Abends 6¹/₄ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹/₄ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Niebrich 8¹/₂ und 8¹/₂ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

Deutsche Ludwigsbahn.
Richtung Wiesbaden-Niederhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ⁴⁰	7 ¹⁴ 9 ⁵⁹ 12 ³⁰ 4 ³⁰ 8 ⁵⁰

Richtung Niederhausen-Limburg.

Abfahrt von Niederhausen:	Ankunft in Niederhausen:
8 ²⁹ 12 ⁶ 3 ⁵¹ 7 ²⁹	9 ¹⁶ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 ¹³ 10 ⁵³ 12 ¹⁸ * 2 ³⁵ 4 ⁴³ * 6 ¹⁵ 7 ³⁸ **	7 ¹⁵ ** 10 ² 12 ⁴⁴ 4 ³⁸ 9 ⁴

10³⁰* (Sonntags bis Niederhausen.)

Abfahrt von Höchst:

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 ³⁵ 11 ¹³ 2 ⁵⁷ 6 ³⁸ 7 ⁵⁹ ** 10 ⁵² †	6 ⁴⁰ * 7 ³⁷ ** 10 ²⁴ 1 ⁶ 2 ⁹ * 4 ⁵⁵ 6 ²¹ **

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederhausen. † Nur Sonntags bis Niederhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ³	9 ³⁸ 11 ⁴⁵ 4 ⁵⁵ 8 ³⁰

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Behen.
Ankunft: Morgens 8³⁰ von Behen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6¹/₂ Uhr: „Das Stiftungsfest“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 19. Mai. Fest der Himmelfahrt Christi.
Hauptkirche: Mittärgottesdienst 8¹/₂ Uhr: Herr Div.-Pr. Kramm.
Sauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pr. Weesenmeyer.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pr. Bismendorff.

Katholische Pfarrkirche.

Christi Himmelfahrt.
Vormittags: Heil. Messen sind 5¹/₂, 6¹/₂ und 11¹/₂ Uhr; Mittärgottesdienst 7¹/₂ Uhr; Kinder-gottesdienst 8¹/₂ Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Lebnam 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierliche Vesper.
Am Vorabende des Festes 4 Uhr ist Beichte.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Donnerstag den 19. Mai Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt.** Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Donnerstag (Himmelfahrt) den 19. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Predigtthema: „Wo suchen wir den Himmel?“ Wieder: No. 193 und 195. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Mai, dem Schuhmachergehilfen Johannes Niedergall e. S., N. Carl Adolf. — Am 11. Mai, dem Bäckergehilfen Johann Jung e. S., N. Jacob Hans. — Am 10. Mai, dem Schulbedienten Johann Altmüller e. S. — Am 9. Mai, dem Steinhaueergehilfen Adolf Ritzinger e. S., N. Adolf. — Am 14. Mai, dem Herrnschneider Wilhelm Krombach e. S., N. Johann Philipp Wilhelm. — Am 15. Mai, e. unehel. S.
Verheiratet: Am 14. Mai, der Hülfsbahnwärter Friedrich Wilhelm Rump von Binter, Kreises Limburg, wohnh. dahier, und Anna Christine Auguste Ruppe von Germerode, Kreises Schwwege, bisher dahier wohnh. — Am 14. Mai, der Stuhl- und Korbflechter Ludwig Wilhelm Wengenroth von Wölsferlingen im Unterwehrtwaldkreise, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Heinrich Fischer, Marie Philippine, geb. Ubert, von Hbstein, bisher dahier wohnh. — Am 14. Mai, der Maurergehilfe Friedrich Albert Lattermann von Oberweißbach im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier, und Marie Catharine Marx von Castellau, Kreises Simmern, bisher dahier wohnh. — Am 14. Mai, der Spenglergehilfe Wilhelm Pfeifer von Consenheim bei Mainz, wohnh. dahier, und Lina Friederike Caroline Lang von Heilbronn, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 14. Mai, August Richard, S. des Lackirergehilfen Joseph Schmidt, alt 6 M. 2 T. — Am 14. Mai, Gertrude Subulla Alexandra, T. des Spenglers Heinrich Weiß, alt 3 J. 1 M. 7 T. — Am 15. Mai, August Heinrich, S. des Lindergehilfen Ludwig Bauer, alt 2 M. 5 T. — Am 15. Mai, der Rentner Eugen Johann Dewald, alt 81 J. 1 M. 22 T. — Am 15. Mai, Otto Christian, S. des Viehwirtschafters Christian Marx, alt 9 M. 15 T. — Am 15. Mai, e. unehel. S. (ohne Vornamen), alt 1¹/₄ Stunde. — Am 16. Mai, Marie, geb. Köhler, Wittve des Wagners Friedrich Knab, alt 52 J. 3 M. 1 T. — Am 16. Mai, der Tagelöhner Friedrich Kaufhold, alt 41 J. 4 M. 24 T.

Adligliches Standesamt.